

Sonnabend, 17. August 1929

Aus Merseburg.

Die Ehre einer Stadt. (Sonntagsbeilage).

Das Selbstbewußtsein der Städte und ihrer Bürgerpflicht ist alt. Es war im Mittelalter nicht weniger ausgeprägt als in moderner Zeit...

Das Bürgeramt hat einen großen Einfluß auf die Ausgestaltung und Führung der städtischen „Wohlfahrt“.

Der Stolz eines Volkes liegt in dem Gewahren zufriedener gottesfürchtiger Volksgenossen.

Kleinigkeiten, die Beachtung verdienen.

Es gibt viele Menschen, die sich mit Leidenschaft über die sogenannten Kleinigkeiten hinwegsetzen, ohne zu bedenken, daß gerade diese Vorkommnisse nicht selten eine große Rolle spielen.

In einem herrschaftlichen Hause verlag einmal das von der vertriehen Herrschaft zurückgelassene Mädchen den Hahn der Babelsteiner zu schlafen.

Um den Schulplatz.

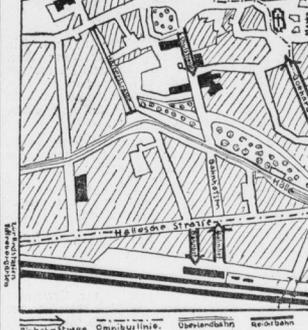
Nachdem dringender Appell an die Stadtverwaltung.

Das Problem der Einbahnstraßen

7 Einbahnstraßen in Merseburg.

Einbahnstraßen sind ein Problem. Einbahnstraßen sind ein notwendiges Übel.

Aber Einbahnstraßen werden für den auswärtsigen Kraftfahrer, für den Radfahrer, für den Geschirrführer immer ein Gegenstand des Geduldes sein.



verbotenen Seite passieren möchte, einen Umweg zu machen.

Angenblicklich haben wir in Merseburg folgende Einbahnstraßen:

Die Gotthardstraße (Gothardistort im Zentrum), Die Straße (Domstraße zum Schützenplatz), Die Straße (Eckere Dreieck Straße zu „An der Weiser“).

Das Kind vor der Straßenbahn.

In der Karstraße wäre heute, Sonnabendmorgen, ein Kind um ein Paar von der Lieberlandbahn überfahren worden.

Einbruch.

In der Nacht zum Freitag flohen Einbrecher bei dem Kaufmann Brandenburg in der Clöbicker Straße durch das Torfenfenster ein und stahlen verschiedene Gebrauchsgüter.

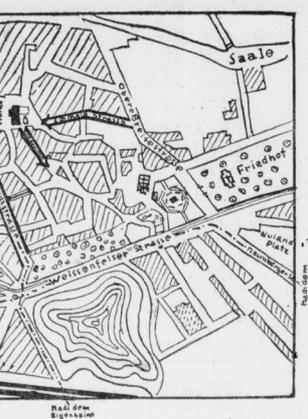
„Er konnte doch weiter links fahren.“

Wenn schon solch kleiner Stiefel einer kleinen Mädelchen einen doch großen Schaden anrichtete, so soll die Eltern bedenken und prüfen den Straßen die Fahrspuren geben, qualitätsgemäß.

die beiden Straßen vom n und zum Bahnhof, und die Deigzube (vom Teien Keller zur Einmündung des Brühl).

Die Säckerstraße ist augenblicklich noch für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Außer diesen Straßen, die heute mit den roten Punkten, den fünf schwarzen Punkten im roten Kreis und dem Sternchen nicht für den Durchfahrverkehr freigegeben sind, sind in Merseburg noch eine Reihe von Straßeneingängen mit gelben Schildern, die drei schwarze Punkte tragen, verboten.



Als eine weitere Neuerung in Merseburg verkehrt werden in absehbarer Zeit an drei verschiedenen Punkten - Bahnhof, Eckere Dreieck und Domstraße, Gothardistort - leuchtende Verkehrslichter angebracht.

Als eine weitere Neuerung in Merseburg verkehrt werden in absehbarer Zeit an drei verschiedenen Punkten - Bahnhof, Eckere Dreieck und Domstraße, Gothardistort - leuchtende Verkehrslichter angebracht.

Wandertag.

Die Schüler des Domgymnasiums hatten am Freitag Wandertag.

Son Krämpfen befallen.

Seute, Sonnabendmorgen, wurde die etwa 35jährige Frau N. aus Trebitz an der Neumarktsstraße von Krämpfen befallen.

Ausflug des Ev. Arbeitervereins.

Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich ist, veranfaßte morgen, Sonntag, nachmittags, der hiesige Evangelische Arbeiterverein einen Familienausflug nach Eppitz.

Dank an das Postamt in Merseburg.

Vor Wochen haben wir in unserer Zeitung dank der Güte der Postämter in Merseburg...

Leider sind von den weiteren Forderungen an die Post bis heute noch keine Befreiungen zu bezichtigen.

Die Merseburger Zauberbrücke.

Angenblicklich erhebt sich in Merseburg scharfer Protest gegen die vom Domkapitel verfertigte Sicherung der bisher in der Michaelskapelle des Domes zu Merseburg...

„Man“ verlangen, es sei Sade des Domkapitels, in an der Ecke...

„Man“ verlangen, es sei Sade des Domkapitels, in an der Ecke...

Russische Künstler in „Tivoli“.

Am „Tivoli“ veranstaltete am Freitagabend Professor Terentij Dostoj ein Konzert von zwölf Harmonikas eigener Konstruktion.

Weiterer Schritt zur Ausdehnung der Miets- in Altmietwohnungen und Neubauwohnungen.

Wie verlautet, wird im Preußischen Wohlfahrtsministerium erwogen, die zum Teil recht hohen Miets in Neubauwohnungen zu mindern.

Eine junge russische Tänzerin tanzt mit Bravour den Kajakanten.

Eine junge russische Tänzerin tanzt mit Bravour den Kajakanten.

Reichsverband Deutscher Kriegsbeschädigter.

Am Dienstag hielt der Reichsverband seine Monatsversammlung ab. Der 1. Vorsitzende Kamerad Starke, begrüßte die Anwesenden mit herzlichen Worten. Als erster Punkt der Tagesordnung wurde auf die Sparmaßnahmen des Reiches in einem Erlaß des Herrn Reichsarbeitsministers hingewiesen, in welchem wieder die Kriegsbeschädigten, die für das Vaterland ihre Gesundheit hingegeben haben, die Vorkämpfer sein sollen. Die Sparmaßnahmen sollten bergab auswirken, daß aller Vorkämpfer am 30. August d. J. die Arbeitsvermittlung der abgefundenen auf werden soll, so daß in einem früheren Termine diese Leistungen gestellt werden können. Große Enttäuschung rief der Erlaß bei den Anwesenden hervor, daß gerade die Kriegsbeschädigten für eine beratige Maßnahme hervorgegriffen werden sollen. In der Berührung wurde festgestellt, daß alle Vorkämpfer, alle Kriegsbeschädigten von dem Erlaß betroffen werden, denn es ist doch hinreichend bekannt, daß bei den Hauptberufungsämtern viele davon mindestens 20 Prozent erwerbsfähig sind, trotzdem sind die Beschädigten nur zur Arbeit schreien müssen, denn gerade jetzt, 10 Jahre nach dem Kriege machen sich erst Weiden bemerkbar.

Als nächster Punkt wurde die Feier des 31. Augusts abends 7/7 Uhr im Fall der Unmöglichkeit 11 Uhr im Saal der Ortsgruppe besprochen. Der 1. Vorsitzende bittet die Kameraden dafür Sorge zu tragen, daß an diesem Tage alles erledigt. Die Geschäftsstelle der Ortsgruppe befindet sich nach wie vor bei Kamerad Otto Starke, Werburg, Coblenzer Straße 44.

Die Herbstführertagung des Reichsleiters Bundes in Halberstadt.

Am 10. und 11. September findet in Halberstadt die diesjährige Herbsttagung der Führer des Reichsleiters Bundes. Die Anwesenden sind in der Hauptbesitzung Halberstadt für die in den Landes- und Provinzialverbänden zu treibende Winterarbeit. Für Halberstadt stehen vorzugsweise folgende Themen zur Besprechung: zunächst "Probleme und Aufgaben evangelischer Sozialpolitik", ein Regionalgebiet, das im Hinblick auf die am 17. November stattfindenden Kommunalwahlen in Preußen wichtig erscheint. Ein weiteres Thema wird sich mit dem Verhältnis zwischen den Verbänden und auch über die Möglichkeiten praktischer Mitarbeit der Ortschaft im Kampfe gegen Schmutz und Unreinlichkeit. Die Führer des Bundes tagen und wohnen in dem neu geschaffenen evangelischen Volkshaus in der Gärtnerei. Aus diesem Grunde mußte der Termin dieses Jahr etwas früher gewählt werden, da für einen früheren Zeitpunkt der Gärtnerei bereits belegt war. Es ist zu erwarten, daß sich aus dieser ersten persönlichen Beratung der Ortschaften Führer mit der neuen Seite evangelischer Volkshaus eine Menge von Anregungen auch für die Arbeit des Bundes ergeben.

Leibnizbund und Stahlhelm.

Am Donnerstag hielt der Leibniz-Leibnizbund bei Mille seinen Bundesabend ab, der trotz des Sommerwetters eine gute Besucherzahl aufwies. Die Besprechung wurde von der Ortschaft der Kameradinnen, Gäste und anwesenden Mitglieder des Stahlhelms. Nach dem geschlossenen Freundeskreisverband des "L. B." mit dem "Bruderverein" Stahlhelm wurde zur Besichtigung dessen des Bundesabend gefolgt. Unter den wichtigsten Punkten der reichhaltigen Tagesordnung wurden der Sonntag in Jena am 22. September und der öffentliche "Deutsche Abend", den die hiesige Ortsgruppe am 9. Oktober veranstaltet, besprochen. Als Hauptpunkt zu diesem großen Abend ist die Bundesführertagung, Frau M. G. gewonnen worden. Für die in Bayern durch Hagel und Sturm schwer Geschädigten wurde eine Sammlung veranstaltet, die den Jahren 1918/19, 1919/20, 1920/21, 1921/22, 1922/23, 1923/24, 1924/25, 1925/26, 1926/27, 1927/28, 1928/29, 1929/30, 1930/31, 1931/32, 1932/33, 1933/34, 1934/35, 1935/36, 1936/37, 1937/38, 1938/39, 1939/40, 1940/41, 1941/42, 1942/43, 1943/44, 1944/45, 1945/46, 1946/47, 1947/48, 1948/49, 1949/50, 1950/51, 1951/52, 1952/53, 1953/54, 1954/55, 1955/56, 1956/57, 1957/58, 1958/59, 1959/60, 1960/61, 1961/62, 1962/63, 1963/64, 1964/65, 1965/66, 1966/67, 1967/68, 1968/69, 1969/70, 1970/71, 1971/72, 1972/73, 1973/74, 1974/75, 1975/76, 1976/77, 1977/78, 1978/79, 1979/80, 1980/81, 1981/82, 1982/83, 1983/84, 1984/85, 1985/86, 1986/87, 1987/88, 1988/89, 1989/90, 1990/91, 1991/92, 1992/93, 1993/94, 1994/95, 1995/96, 1996/97, 1997/98, 1998/99, 1999/00, 2000/01, 2001/02, 2002/03, 2003/04, 2004/05, 2005/06, 2006/07, 2007/08, 2008/09, 2009/10, 2010/11, 2011/12, 2012/13, 2013/14, 2014/15, 2015/16, 2016/17, 2017/18, 2018/19, 2019/20, 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24, 2024/25, 2025/26, 2026/27, 2027/28, 2028/29, 2029/30, 2030/31, 2031/32, 2032/33, 2033/34, 2034/35, 2035/36, 2036/37, 2037/38, 2038/39, 2039/40, 2040/41, 2041/42, 2042/43, 2043/44, 2044/45, 2045/46, 2046/47, 2047/48, 2048/49, 2049/50, 2050/51, 2051/52, 2052/53, 2053/54, 2054/55, 2055/56, 2056/57, 2057/58, 2058/59, 2059/60, 2060/61, 2061/62, 2062/63, 2063/64, 2064/65, 2065/66, 2066/67, 2067/68, 2068/69, 2069/70, 2070/71, 2071/72, 2072/73, 2073/74, 2074/75, 2075/76, 2076/77, 2077/78, 2078/79, 2079/80, 2080/81, 2081/82, 2082/83, 2083/84, 2084/85, 2085/86, 2086/87, 2087/88, 2088/89, 2089/90, 2090/91, 2091/92, 2092/93, 2093/94, 2094/95, 2095/96, 2096/97, 2097/98, 2098/99, 2099/00, 2100/01, 2101/02, 2102/03, 2103/04, 2104/05, 2105/06, 2106/07, 2107/08, 2108/09, 2109/10, 2110/11, 2111/12, 2112/13, 2113/14, 2114/15, 2115/16, 2116/17, 2117/18, 2118/19, 2119/20, 2120/21, 2121/22, 2122/23, 2123/24, 2124/25, 2125/26, 2126/27, 2127/28, 2128/29, 2129/30, 2130/31, 2131/32, 2132/33, 2133/34, 2134/35, 2135/36, 2136/37, 2137/38, 2138/39, 2139/40, 2140/41, 2141/42, 2142/43, 2143/44, 2144/45, 2145/46, 2146/47, 2147/48, 2148/49, 2149/50, 2150/51, 2151/52, 2152/53, 2153/54, 2154/55, 2155/56, 2156/57, 2157/58, 2158/59, 2159/60, 2160/61, 2161/62, 2162/63, 2163/64, 2164/65, 2165/66, 2166/67, 2167/68, 2168/69, 2169/70, 2170/71, 2171/72, 2172/73, 2173/74, 2174/75, 2175/76, 2176/77, 2177/78, 2178/79, 2179/80, 2180/81, 2181/82, 2182/83, 2183/84, 2184/85, 2185/86, 2186/87, 2187/88, 2188/89, 2189/90, 2190/91, 2191/92, 2192/93, 2193/94, 2194/95, 2195/96, 2196/97, 2197/98, 2198/99, 2199/00, 2200/01, 2201/02, 2202/03, 2203/04, 2204/05, 2205/06, 2206/07, 2207/08, 2208/09, 2209/10, 2210/11, 2211/12, 2212/13, 2213/14, 2214/15, 2215/16, 2216/17, 2217/18, 2218/19, 2219/20, 2220/21, 2221/22, 2222/23, 2223/24, 2224/25, 2225/26, 2226/27, 2227/28, 2228/29, 2229/30, 2230/31, 2231/32, 2232/33, 2233/34, 2234/35, 2235/36, 2236/37, 2237/38, 2238/39, 2239/40, 2240/41, 2241/42, 2242/43, 2243/44, 2244/45, 2245/46, 2246/47, 2247/48, 2248/49, 2249/50, 2250/51, 2251/52, 2252/53, 2253/54, 2254/55, 2255/56, 2256/57, 2257/58, 2258/59, 2259/60, 2260/61, 2261/62, 2262/63, 2263/64, 2264/65, 2265/66, 2266/67, 2267/68, 2268/69, 2269/70, 2270/71, 2271/72, 2272/73, 2273/74, 2274/75, 2275/76, 2276/77, 2277/78, 2278/79, 2279/80, 2280/81, 2281/82, 2282/83, 2283/84, 2284/85, 2285/86, 2286/87, 2287/88, 2288/89, 2289/90, 2290/91, 2291/92, 2292/93, 2293/94, 2294/95, 2295/96, 2296/97, 2297/98, 2298/99, 2299/00, 2300/01, 2301/02, 2302/03, 2303/04, 2304/05, 2305/06, 2306/07, 2307/08, 2308/09, 2309/10, 2310/11, 2311/12, 2312/13, 2313/14, 2314/15, 2315/16, 2316/17, 2317/18, 2318/19, 2319/20, 2320/21, 2321/22, 2322/23, 2323/24, 2324/25, 2325/26, 2326/27, 2327/28, 2328/29, 2329/30, 2330/31, 2331/32, 2332/33, 2333/34, 2334/35, 2335/36, 2336/37, 2337/38, 2338/39, 2339/40, 2340/41, 2341/42, 2342/43, 2343/44, 2344/45, 2345/46, 2346/47, 2347/48, 2348/49, 2349/50, 2350/51, 2351/52, 2352/53, 2353/54, 2354/55, 2355/56, 2356/57, 2357/58, 2358/59, 2359/60, 2360/61, 2361/62, 2362/63, 2363/64, 2364/65, 2365/66, 2366/67, 2367/68, 2368/69, 2369/70, 2370/71, 2371/72, 2372/73, 2373/74, 2374/75, 2375/76, 2376/77, 2377/78, 2378/79, 2379/80, 2380/81, 2381/82, 2382/83, 2383/84, 2384/85, 2385/86, 2386/87, 2387/88, 2388/89, 2389/90, 2390/91, 2391/92, 2392/93, 2393/94, 2394/95, 2395/96, 2396/97, 2397/98, 2398/99, 2399/00, 2400/01, 2401/02, 2402/03, 2403/04, 2404/05, 2405/06, 2406/07, 2407/08, 2408/09, 2409/10, 2410/11, 2411/12, 2412/13, 2413/14, 2414/15, 2415/16, 2416/17, 2417/18, 2418/19, 2419/20, 2420/21, 2421/22, 2422/23, 2423/24, 2424/25, 2425/26, 2426/27, 2427/28, 2428/29, 2429/30, 2430/31, 2431/32, 2432/33, 2433/34, 2434/35, 2435/36, 2436/37, 2437/38, 2438/39, 2439/40, 2440/41, 2441/42, 2442/43, 2443/44, 2444/45, 2445/46, 2446/47, 2447/48, 2448/49, 2449/50, 2450/51, 2451/52, 2452/53, 2453/54, 2454/55, 2455/56, 2456/57, 2457/58, 2458/59, 2459/60, 2460/61, 2461/62, 2462/63, 2463/64, 2464/65, 2465/66, 2466/67, 2467/68, 2468/69, 2469/70, 2470/71, 2471/72, 2472/73, 2473/74, 2474/75, 2475/76, 2476/77, 2477/78, 2478/79, 2479/80, 2480/81, 2481/82, 2482/83, 2483/84, 2484/85, 2485/86, 2486/87, 2487/88, 2488/89, 2489/90, 2490/91, 2491/92, 2492/93, 2493/94, 2494/95, 2495/96, 2496/97, 2497/98, 2498/99, 2499/00, 2500/01, 2501/02, 2502/03, 2503/04, 2504/05, 2505/06, 2506/07, 2507/08, 2508/09, 2509/10, 2510/11, 2511/12, 2512/13, 2513/14, 2514/15, 2515/16, 2516/17, 2517/18, 2518/19, 2519/20, 2520/21, 2521/22, 2522/23, 2523/24, 2524/25, 2525/26, 2526/27, 2527/28, 2528/29, 2529/30, 2530/31, 2531/32, 2532/33, 2533/34, 2534/35, 2535/36, 2536/37, 2537/38, 2538/39, 2539/40, 2540/41, 2541/42, 2542/43, 2543/44, 2544/45, 2545/46, 2546/47, 2547/48, 2548/49, 2549/50, 2550/51, 2551/52, 2552/53, 2553/54, 2554/55, 2555/56, 2556/57, 2557/58, 2558/59, 2559/60, 2560/61, 2561/62, 2562/63, 2563/64, 2564/65, 2565/66, 2566/67, 2567/68, 2568/69, 2569/70, 2570/71, 2571/72, 2572/73, 2573/74, 2574/75, 2575/76, 2576/77, 2577/78, 2578/79, 2579/80, 2580/81, 2581/82, 2582/83, 2583/84, 2584/85, 2585/86, 2586/87, 2587/88, 2588/89, 2589/90, 2590/91, 2591/92, 2592/93, 2593/94, 2594/95, 2595/96, 2596/97, 2597/98, 2598/99, 2599/00, 2600/01, 2601/02, 2602/03, 2603/04, 2604/05, 2605/06, 2606/07, 2607/08, 2608/09, 2609/10, 2610/11, 2611/12, 2612/13, 2613/14, 2614/15, 2615/16, 2616/17, 2617/18, 2618/19, 2619/20, 2620/21, 2621/22, 2622/23, 2623/24, 2624/25, 2625/26, 2626/27, 2627/28, 2628/29, 2629/30, 2630/31, 2631/32, 2632/33, 2633/34, 2634/35, 2635/36, 2636/37, 2637/38, 2638/39, 2639/40, 2640/41, 2641/42, 2642/43, 2643/44, 2644/45, 2645/46, 2646/47, 2647/48, 2648/49, 2649/50, 2650/51, 2651/52, 2652/53, 2653/54, 2654/55, 2655/56, 2656/57, 2657/58, 2658/59, 2659/60, 2660/61, 2661/62, 2662/63, 2663/64, 2664/65, 2665/66, 2666/67, 2667/68, 2668/69, 2669/70, 2670/71, 2671/72, 2672/73, 2673/74, 2674/75, 2675/76, 2676/77, 2677/78, 2678/79, 2679/80, 2680/81, 2681/82, 2682/83, 2683/84, 2684/85, 2685/86, 2686/87, 2687/88, 2688/89, 2689/90, 2690/91, 2691/92, 2692/93, 2693/94, 2694/95, 2695/96, 2696/97, 2697/98, 2698/99, 2699/00, 2700/01, 2701/02, 2702/03, 2703/04, 2704/05, 2705/06, 2706/07, 2707/08, 2708/09, 2709/10, 2710/11, 2711/12, 2712/13, 2713/14, 2714/15, 2715/16, 2716/17, 2717/18, 2718/19, 2719/20, 2720/21, 2721/22, 2722/23, 2723/24, 2724/25, 2725/26, 2726/27, 2727/28, 2728/29, 2729/30, 2730/31, 2731/32, 2732/33, 2733/34, 2734/35, 2735/36, 2736/37, 2737/38, 2738/39, 2739/40, 2740/41, 2741/42, 2742/43, 2743/44, 2744/45, 2745/46, 2746/47, 2747/48, 2748/49, 2749/50, 2750/51, 2751/52, 2752/53, 2753/54, 2754/55, 2755/56, 2756/57, 2757/58, 2758/59, 2759/60, 2760/61, 2761/62, 2762/63, 2763/64, 2764/65, 2765/66, 2766/67, 2767/68, 2768/69, 2769/70, 2770/71, 2771/72, 2772/73, 2773/74, 2774/75, 2775/76, 2776/77, 2777/78, 2778/79, 2779/80, 2780/81, 2781/82, 2782/83, 2783/84, 2784/85, 2785/86, 2786/87, 2787/88, 2788/89, 2789/90, 2790/91, 2791/92, 2792/93, 2793/94, 2794/95, 2795/96, 2796/97, 2797/98, 2798/99, 2799/00, 2800/01, 2801/02, 2802/03, 2803/04, 2804/05, 2805/06, 2806/07, 2807/08, 2808/09, 2809/10, 2810/11, 2811/12, 2812/13, 2813/14, 2814/15, 2815/16, 2816/17, 2817/18, 2818/19, 2819/20, 2820/21, 2821/22, 2822/23, 2823/24, 2824/25, 2825/26, 2826/27, 2827/28, 2828/29, 2829/30, 2830/31, 2831/32, 2832/33, 2833/34, 2834/35, 2835/36, 2836/37, 2837/38, 2838/39, 2839/40, 2840/41, 2841/42, 2842/43, 2843/44, 2844/45, 2845/46, 2846/47, 2847/48, 2848/49, 2849/50, 2850/51, 2851/52, 2852/53, 2853/54, 2854/55, 2855/56, 2856/57, 2857/58, 2858/59, 2859/60, 2860/61, 2861/62, 2862/63, 2863/64, 2864/65, 2865/66, 2866/67, 2867/68, 2868/69, 2869/70, 2870/71, 2871/72, 2872/73, 2873/74, 2874/75, 2875/76, 2876/77, 2877/78, 2878/79, 2879/80, 2880/81, 2881/82, 2882/83, 2883/84, 2884/85, 2885/86, 2886/87, 2887/88, 2888/89, 2889/90, 2890/91, 2891/92, 2892/93, 2893/94, 2894/95, 2895/96, 2896/97, 2897/98, 2898/99, 2899/00, 2900/01, 2901/02, 2902/03, 2903/04, 2904/05, 2905/06, 2906/07, 2907/08, 2908/09, 2909/10, 2910/11, 2911/12, 2912/13, 2913/14, 2914/15, 2915/16, 2916/17, 2917/18, 2918/19, 2919/20, 2920/21, 2921/22, 2922/23, 2923/24, 2924/25, 2925/26, 2926/27, 2927/28, 2928/29, 2929/30, 2930/31, 2931/32, 2932/33, 2933/34, 2934/35, 2935/36, 2936/37, 2937/38, 2938/39, 2939/40, 2940/41, 2941/42, 2942/43, 2943/44, 2944/45, 2945/46, 2946/47, 2947/48, 2948/49, 2949/50, 2950/51, 2951/52, 2952/53, 2953/54, 2954/55, 2955/56, 2956/57, 2957/58, 2958/59, 2959/60, 2960/61, 2961/62, 2962/63, 2963/64, 2964/65, 2965/66, 2966/67, 2967/68, 2968/69, 2969/70, 2970/71, 2971/72, 2972/73, 2973/74, 2974/75, 2975/76, 2976/77, 2977/78, 2978/79, 2979/80, 2980/81, 2981/82, 2982/83, 2983/84, 2984/85, 2985/86, 2986/87, 2987/88, 2988/89, 2989/90, 2990/91, 2991/92, 2992/93, 2993/94, 2994/95, 2995/96, 2996/97, 2997/98, 2998/99, 2999/00, 3000/01, 3001/02, 3002/03, 3003/04, 3004/05, 3005/06, 3006/07, 3007/08, 3008/09, 3009/10, 3010/11, 3011/12, 3012/13, 3013/14, 3014/15, 3015/16, 3016/17, 3017/18, 3018/19, 3019/20, 3020/21, 3021/22, 3022/23, 3023/24, 3024/25, 3025/26, 3026/27, 3027/28, 3028/29, 3029/30, 3030/31, 3031/32, 3032/33, 3033/34, 3034/35, 3035/36, 3036/37, 3037/38, 3038/39, 3039/40, 3040/41, 3041/42, 3042/43, 3043/44, 3044/45, 3045/46, 3046/47, 3047/48, 3048/49, 3049/50, 3050/51, 3051/52, 3052/53, 3053/54, 3054/55, 3055/56, 3056/57, 3057/58, 3058/59, 3059/60, 3060/61, 3061/62, 3062/63, 3063/64, 3064/65, 3065/66, 3066/67, 3067/68, 3068/69, 3069/70, 3070/71, 3071/72, 3072/73, 3073/74, 3074/75, 3075/76, 3076/77, 3077/78, 3078/79, 3079/80, 3080/81, 3081/82, 3082/83, 3083/84, 3084/85, 3085/86, 3086/87, 3087/88, 3088/89, 3089/90, 3090/91, 3091/92, 3092/93, 3093/94, 3094/95, 3095/96, 3096/97, 3097/98, 3098/99, 3099/00, 3100/01, 3101/02, 3102/03, 3103/04, 3104/05, 3105/06, 3106/07, 3107/08, 3108/09, 3109/10, 3110/11, 3111/12, 3112/13, 3113/14, 3114/15, 3115/16, 3116/17, 3117/18, 3118/19, 3119/20, 3120/21, 3121/22, 3122/23, 3123/24, 3124/25, 3125/26, 3126/27, 3127/28, 3128/29, 3129/30, 3130/31, 3131/32, 3132/33, 3133/34, 3134/35, 3135/36, 3136/37, 3137/38, 3138/39, 3139/40, 3140/41, 3141/42, 3142/43, 3143/44, 3144/45, 3145/46, 3146/47, 3147/48, 3148/49, 3149/50, 3150/51, 3151/52, 3152/53, 3153/54, 3154/55, 3155/56, 3156/57, 3157/58, 3158/59, 3159/60, 3160/61, 3161/62, 3162/63, 3163/64, 3164/65, 3165/66, 3166/67, 3167/68, 3168/69, 3169/70, 3170/71, 3171/72, 3172/

Landcredittakt Sachsen-Anhalt A.-G. in Halle.

Die Gesellschaft, die den landwirtschaftlichen Genossenschaften nabeht und in deren Aufsicht auch die Pflanzengasse vertreten ist, schließt für 1928 wieder 6 Proz. Dividende auf 1 Mill. RM. Aktien vor. Im Bericht wird ausführlich:

Die Versicherung der Wirtschaftslage, die sich bereits bei Beginn des Geschäftsjahres als befriedigend im Verlauf der Berichtsjahre deutlich in Erscheinung getreten. Wenn auch einige Zweige der Großwirtschaft darunter weniger zu leiden hatten, machte die rückläufige Konjunktur bei Handel, Industrie und Gewerbe den Aufschwung im landwirtschaftlichen Bereich aus, der sich als befriedigend bemerkbar machte. Die Ernteerträge sind trotz verhältnismäßig günstiger Wetterverhältnisse unter den niedrigen Preisen für Körnerfrüchte und schlechtem Ertrag aus den Getreidearten, die Ernte an Vieh haben sich nicht vermindert, die Heberträge der mittelfrühen Landwirtschaft hat weiter zugenommen.

Die durchgehende Hilfe für die gesamte deutsche Landwirtschaft wird immer dringender.

Die allgemeine Wirtschaftslage veranlaßt uns, bei Ausgange von Geschäftsjahre Bericht abzugeben zu lassen und unsere Ausstellungen einzubringen. Das Effekten-Geschäft lag noch immer darunter und brachte wenig Ertrag. Auch das Ertrags des Effekten-Geschäfts war etwas ungünstiger als im Vorjahre. ...

Höhere Verkaufspreise für Phosphat.

Die Kali-Chemie A.-G. hat nachstehende Preise für ihre Erzeugnisse bekannt: Für Phosphat zur Färbung ab 20. Aug. bis 14. Okt. 1929: Phosphat-Phosphat mit 23-25 Prozent ammoniakalisches Phosphorsäure 0,24 RM., über 25-28 Proz. 0,35 RM., über 28-31 Proz. 0,37 RM., ab 31. Okt. bis auf weiteres 0,35 RM. ...

Die Anerkennung steuerfreier Umsätze des Einzelhändlers durch die Finanzbehörden

Dank an den Einzelhändler umsatzsteuerfreie Umsätze erkannt werden können, hat der Reichsfinanzhof in der Entscheidung vom 19. April 1929 (V A 802/28) grundsätzlich angeprochen: Es handelt sich um den sogenannten „reinen Handel nach 7 des Umsatzsteuergesetzes, der Anwendung findet, wenn der Händler vorerfaßte Ware nur zum Zweck ihrer Weiterveräußerung an den Abnehmer in Besitz nimmt. Dies trifft beim Einzelhändler in den Fällen an, in denen die von einem Kunden bei gefasste Ware sich nicht am Verkaufsstelle, sondern erst beim Abnehmer befindet werden muß und nach ihrem Eintreffen dem Kunden anscheinend oder überhand wird. Die angegebene Entscheidung bezieht sich auf einen Sortimentshändler, der zum Jahr 1928 nach dem Entscheidungstermin nicht zweifelhaft sein, daß auch hier andere Einzelhändler die Grundlage des Reichsfinanzhofs für sich nutzbar machen kann. Dies ergibt sich aus dem, daß in einer weiteren Entscheidung vom 8. Februar 1929 (V A 920/28) im Hinblick auf die Entscheidung nicht über das Gehaltigkeitsverhältnis, sondern insoweit abgehandelt werden, was insbesondere für Gewerbetreibende des täglichen Bedarfs, wie Milch, Schwere u. dgl., zutrifft, für steuerfrei erklärt werden können. Die Entscheidung ist allgemein anzuwenden, nicht nur für einen bestimmten Vorfall, im übrigen juristischen Sinne vorliegend.

Im Hinblick auf die Entscheidung des Reichsfinanzhofs sind von anderer Seite Bedenken geltend gemacht worden. Man hat u. a. darauf hingewiesen, daß Einzelhändler, die ihren Erlös nur einflußlos unterhalten und die Waren erst nach Befreiung von dem Lieferanten kommen lassen könne. Der Reichsfinanzhof hat jedoch in der erwähnten Entscheidung ausdrücklich darauf hingewiesen, daß derartige Umsätze nur dann steuerfrei zu erklären sind, wenn der Abnehmer (Rechtsabnehmer) sich bei dem betreffenden Umsätze ohne weiteres verpflichtet werden. Im übrigen kann aber nicht aus unrichtigen Erwägungen in der Entscheidung zu entnehmen werden, daß sich aus den angeführten Urteilen werden, die sich aus den angeführten Urteilen werden, die sich aus den angeführten Urteilen werden.

Der Reichsfinanzhof hat im Hinblick auf die Entscheidung vom 19. April 1929 (V A 802/28) im Hinblick auf die Entscheidung nicht über das Gehaltigkeitsverhältnis, sondern insoweit abgehandelt werden, was insbesondere für Gewerbetreibende des täglichen Bedarfs, wie Milch, Schwere u. dgl., zutrifft, für steuerfrei erklärt werden können. Die Entscheidung ist allgemein anzuwenden, nicht nur für einen bestimmten Vorfall, im übrigen juristischen Sinne vorliegend. Im Hinblick auf die Entscheidung des Reichsfinanzhofs sind von anderer Seite Bedenken geltend gemacht worden. Man hat u. a. darauf hingewiesen, daß Einzelhändler, die ihren Erlös nur einflußlos unterhalten und die Waren erst nach Befreiung von dem Lieferanten kommen lassen könne. Der Reichsfinanzhof hat jedoch in der erwähnten Entscheidung ausdrücklich darauf hingewiesen, daß derartige Umsätze nur dann steuerfrei zu erklären sind, wenn der Abnehmer (Rechtsabnehmer) sich bei dem betreffenden Umsätze ohne weiteres verpflichtet werden. Im übrigen kann aber nicht aus unrichtigen Erwägungen in der Entscheidung zu entnehmen werden, daß sich aus den angeführten Urteilen werden, die sich aus den angeführten Urteilen werden.

Berliner Produktivität

Table with 3 columns: Index, 1913=100, and 1929. Rows include: Gesamtprodukt, Industrie, Handel, etc.

Wagbaurer Produktivität

Table with 3 columns: Index, 1913=100, and 1929. Rows include: Gesamtprodukt, Industrie, Handel, etc.

Wagbaurer Produktivität

Table with 3 columns: Index, 1913=100, and 1929. Rows include: Gesamtprodukt, Industrie, Handel, etc.

Wagbaurer Produktivität

Table with 3 columns: Index, 1913=100, and 1929. Rows include: Gesamtprodukt, Industrie, Handel, etc.

Wagbaurer Produktivität

Table with 3 columns: Index, 1913=100, and 1929. Rows include: Gesamtprodukt, Industrie, Handel, etc.

Hallische Börse vom 17. August

Table of stock prices with columns for company name, current price, and previous price. Includes: Allgem. Deutsche Credit-A., Hallischer Bankverein, etc.

Der Geschäftsstand an der Hallischen Börse vom Sonntag war ein unruhiger. Der Handel lag unter dem Eindruck der allgemeinen Lage, die sich durch den Rückgang der Effektenwerte und den Anstieg der Zinsen zu verzeichnen lassen. Der Markt für Aktien war besonders ruhig, während der Markt für Obligationen etwas belebter war.

Hallische Wertpapiere vom 16. August 1929

Table of bond prices with columns for company name, current price, and previous price. Includes: 1000 Reichsmark, 1000 Reichsmark, etc.

Berliner Schlachthofmarkt vom 16. August

Table of meat prices with columns for commodity name, current price, and previous price. Includes: Rindfleisch, Schweinefleisch, etc.

Seine Landwirtschaft beim Wiederaufbau

Die Kultur der unter Wiederaufbau stehenden Landwirtschaft ist in den letzten Jahren erheblich gefördert worden. Die Regierung hat durch verschiedene Maßnahmen, wie die Gewährung von Darlehen und Subventionen, den Bauern bei den notwendigen Investitionen geholfen. Die Ernteerträge sind in den letzten Jahren wieder auf ein befriedigendes Niveau zurückgekehrt.

Berlin-Gütermarkt

Der Berliner Gütermarkt zeigt sich in der ersten Hälfte des Monats August als ruhig. Die Nachfrage nach Getreide und Mehl ist im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückgegangen. Der Markt für Rohstoffe ist ebenfalls ruhig, während der Markt für Fertigwaren etwas belebter ist.

Table of German stocks (Deutsche Aktien) with columns for company name, current price, and previous price. Includes: 6 Döhl-Werke, 6 Döhl, etc.

Table of industrial stocks (Industrie-Aktien) with columns for company name, current price, and previous price. Includes: Accumulat-Fabr., Adler-Portl.-Zem., etc.

Table of various commodities and goods with columns for commodity name, current price, and previous price. Includes: Dammert-Benz, Gebr. Goehrdt, etc.

Table of various commodities and goods with columns for commodity name, current price, and previous price. Includes: Gießenbrauer, Lücken u. Steffen, etc.

Table of various commodities and goods with columns for commodity name, current price, and previous price. Includes: Sachsen-Güter, Saline Salzgitter, etc.

Aus der Heimat Mensch, Schnarche nicht!

Das Anti-Schnarchfilz. Cohenlein. Wie schon berichtet, ist dem Mechaniker Johann Griner in Seib eine eigenartige Erfindung patentamtlich geschützt worden: ein Schnarchfilz zur Verhütung des Schnarchens. Der patentierte Herr Griner hat die Zeitung "Seiert" die Erfindung in folgenden Worten:

Wie, wie lästig ist den Bräuen, wenn sie liegen, um zu schlafen und (fast) schlafen, bestig schlafen, weil da nebenan ein Dröhnen sich erhebt, ein Raufen, Blöfen, Sägen, Kratzen, wie's den Pfaffen all' der Leute sich entringt, denen niemals es gelingt, leicht nicht in der Ehe Pfaffen, still und friedlich zu schlafen.

Schnarcher sind seit alten Zeiten unbeliebt bei andern Leuten, und wer mag es denn ertragen, wenn sie schlumpen, weil das Schnarchen treibt den Schlaf aus ihren Augen, den sie doch so nötig brauchen! Und nun gar im Ehebett, macht sich so etwas nicht weit, wenn "Sein" Mund weit offen steht und die "Edegenmäßigkeit" gehl! Handelt bei sich's schon: gerochen: munde Ehe ist zerbrochen: denn die Liebe lag im Argen, als begann das närrige Schnarchen.

Freunde, nein, an dieses Dröhnen kann der Mensch sich nicht gewöhnen! — bis das Hehl er uns erfährt. Dieses Hehl, ihr sollt es wissen, ist das Anti-Schnarcher-Filz! Schlafst nicht in länger! — Griner's Filz schließt zu jeden Mund, der offen haht — hoch der Griner, der's erlanbt! Daß der Kopf sich nicht bewegt, wird er selbst festgelegt. In den Schlaf ist ihm die Hand, deren einen mitkommener Erlaß für das mangelnde Dämmel und andere Fette.

Buchdenkreichum im Schwarzatal.

Schwarzburg. Wie in den Nabelwäldern der Schwarzatalberge die Fichten dicht mit Tannenwäldern beherrscht sind, so zeigen die Bücherei aussergewöhnlich reichen Bestand an Buchern. Nach zwölf Jahren ist zum erstenmal wieder solch großer Reichtum an den Heften der spendenden Bräuer aufgetreten. In den Reihen der Bücher stehen die Bücher, deren einen mitkommener Erlaß für das mangelnde Dämmel und andere Fette.

Neuer Willkür-Prozess.

Gotha. Wie die Antisprechele am Landgericht bekanntlich, findet der Prozeß gegen den früheren Direktor der Gothaer Bauanowschiff Max Willkür vor der Großen

Massendiebstähle bei der Gilgüterabfertigung.

Bisher wurden neun Personen verhaftet. Stränpfe, Schöpfe, Gardinen, kurz alles, was der Mensch gebrauchen kann. Bei den in Bitterfeld, Hirschfeld, Ebnob, Pöschel, Weimar, Zeitz, Merseburg und Apolda vorgenommenen Durchsuchungen wurde ein Teil des Diebstahls gefunden, aber nicht alles, es fehlt der größte Teil, so daß die Täter auch Diebstahl verurteilt haben müssen. Bisher wurden neun Personen verhaftet.

Unregelmäßigkeiten bei der Stadverwalterung.

Nach Frankenhäuser. Bei einer Nachprüfung der Sparkasse durch einen Beamten des Innenministeriums wurden Unregelmäßigkeiten hinsichtlich der Behandlung von Steuern und Abgaben festgestellt. Die Untersuchung über die Angelegenheit ist noch im Gange. Der beauftragte Stadverwalter ist vom Stadtvorstand vorläufig beurlaubt worden.

Neuer Kassenstandal.

Gommen. Ein neuer Kassenstandal wurde hier aufgedeckt. Bei der Frankenhäuser Vereinbrotarbeiter sind Unregelmäßigkeiten festgestellt, die die Höhe von über 6000 M. erreichen sollen. Derselbe Betrag soll der langjährige Mandant der Kasse in seine Tasche gesteckt haben. Die Untersuchung über die Angelegenheit ist noch im Gange.

Der Kaudan an der Kellamühle.

Attenu. Ein hiesiger Gerichtsvollzieher hat sich mit einer schweren Sache zu beschäftigen. Ein Schuldner behält als einziges Pfandobjekt eine Kellamühle, die an der Burgstraße bei dem Staatsbankgebäude aufgestellt ist. Dieser Kellamühlereigentümer hat dem gebernen Pfandobjekt zum Verfall für 1000 M. den Kaufpreis angeboten, aber weniger als Kaufinteressenten, sondern vielmehr um zu sehen, wie der glückliche Erbeherber sich mit einer schweren Sache zu beschäftigen. Das interessierte Schauspiel war schnell zu Ende, denn es wurden nur 10 Mark geboten, doch dieses Gebot betriebligte nicht und wurde zurückgewiesen. Nun steht die einst leuchtende Säule immer noch mit dem "Kaudan" auf öffentlichem Platz und wartet auf ein würdiges Angebot.

„Kleffermage.“

5 Jahre Zuchthaus hat der verdienliche 7 Jahre. Er hat mit einer schweren Sache zu beschäftigen. Ein Schuldner behält als einziges Pfandobjekt eine Kellamühle, die an der Burgstraße bei dem Staatsbankgebäude aufgestellt ist. Dieser Kellamühlereigentümer hat dem gebernen Pfandobjekt zum Verfall für 1000 M. den Kaufpreis angeboten, aber weniger als Kaufinteressenten, sondern vielmehr um zu sehen, wie der glückliche Erbeherber sich mit einer schweren Sache zu beschäftigen. Das interessierte Schauspiel war schnell zu Ende, denn es wurden nur 10 Mark geboten, doch dieses Gebot betriebligte nicht und wurde zurückgewiesen. Nun steht die einst leuchtende Säule immer noch mit dem "Kaudan" auf öffentlichem Platz und wartet auf ein würdiges Angebot.

Operation des Königs Ferdinand.

Stuttgart. Der frühere König Ferdinand von Bulgarien hat sich in der Kranzstadt Reumittelstadt in München einer erfolgreich verlaufenen Operation unterzogen. Der ihm behandelnde Arzt Dr. Golmer ist der frühere Direktor des Landkrankenhaus Städt. Das Befinden des ehemaligen Königs, der die Operation gut überstanden hat, ist zufriedenstellend.

Ein Kornfeld brennt zwei Tage.

Stenburg. In einem Abhang an der Dübener Landstraße war aus unbetonten Gründen Gras in Brand geraten. Der Wind übertrug das Feuer auf ein Kornfeld des Landwirts Bad in Sprötta. Nachdem das Feld zwei Tage lang gebrannt hatte und ein Erlöschen des Feuers nicht eintreten wollte, wurde die Feuerwehr alarmiert, die vier Stunden brauchte, um des Feuers Herr zu werden.

Was das Bogenschießen bringt.

Reicht der Sanitätskolonne vom Roten Kreuz leistete auch dieses Jahr wieder insgesamt 14 Tage aus Anlaß des Bogenschießens selbstlose Arbeit im Dienste der Nächstenliebe. Es wurde in Anspruch genommen wegen Hausabfuhrungen und Pfändungen in 35 Fällen, Dienstleistungen in 20, Mangelbeschwerden in 10, Berufshilfeleistung durch Stütz in 1, Zahnärztliche in 9, Umkleiservice und Kopfschmerzen in 62, Fremdkörper aus dem Auge entfernt in 5, Insektenbisse in 13, Ohnmächten in 6, Hakenbluten in 1, Schindeln in 4, Schindeln in 22, alle Wunden frisch verbunden in 3, Brandwunden in 8, Durchfall in 6, Schußverletzung in 1, Verletzung des Ansigelentes in 1, Unterarmbruch in 1, Schlüsselbruch in 1, Handbruch in 2, Sprengung in 1, insgesamt in 214 Fällen. In 9 Fällen wurde ein Arzt hinzugezogen.

Obdachlosenwohnungen auf dem Flugplatz.

Galtersberg. Der Magistrat hat der beiderseitigen Notwendigkeit, Wohnstätten für Obdachlose zu beschaffen, folgend, auf dem Flugplatz Unterfunkmühlweg geschaffen. An dem Verfügbaren wurden acht Kleinwohnungen eingerichtet. Da der Flugbetrieb schon seit Jahresfrist ruht, ist das leicht möglich gewesen.

Ein Steintofz rollt auf den Fahrweg.

Bole. Bei Sprengarbeiten im Wolframföcher Granitsteinbruch sollte ein Steinblock von etwa 3000 Zentner Gewicht auf dem Fahrweg am Steinbruch-Friedrichsbrunn, wo er den Weg über den Bergwerkswald hinunterrollte, so man damit beschleunigt, den Rollschiff mit Eisen und Sommer zu beschleunigen, um so den Weg wieder freizumachen.

Streifen der Rundfunkhörer.

Profess gegen die Leipziger Welle. Gotha. Nach Aufstellung einer niedrigeren Wellenlänge für die Leipziger Sender, wie viele an die "Miraq" geleitete Beschwerden, in ganz Mitteldeutschland nicht oder nur noch sehr unbedeutend zu hören. Von den vertriebenen Seiten ist hiergegen keine Beschwerde erhoben, weder aber bisher veröffentlicht. Der hiesige Rundfunk, eine der härtesten Vereinigungen von Rundfunkhörer hatte deshalb an einer Protestversammlung eingeladen, in der über die bisherigen ohne Erfolgs verlaufenen Schritte berichtet wurde. Es wurde angeregt, daß die Zeitnehmer am Rundfunk den Empfang und die Zahlung der monatlichen Beiträge am 1. Oktober kündigen sollen, wenn bis dahin nicht für Abhilfe gesorgt ist. Unacufür

Die neue Inzestfor.

Riesbogen archaisch abgeblüht war. Diese Seiten! Und Monte Carlo ist ganz in der Nähe. Ah! schauderte. Sehr Weib, sein schönes Weib! Ehe er den Brief durchlas, wollte er sofort telegraphieren: "Angenehmlich zurück oder verstoßen und enterbt." Aber erst wollte er doch ihre Entschuldigungen und Ausreden kennenlernen. Er fing langsam zu studieren an, und je mehr er las, je mehr ließ das zu spät geliegene Blut zum Herzen zurück. Und schließlich fand ihm dies Zentrum sein Lebens betraute sich vor Erbauung und Entsetzen.

Der neue Inzestfor.

Copyright by Martin Fenechtwanger, Halle a. d. S. (Schluß) (Nachdruck verboten). Statt des jungen Paars oder einer Devische kam aber nur ein kurzes Verlieschen von Frau Professor. Der Schwager möge sich nicht ängstigen; das junge Pärchen würde wohl bald Nachsicht ans Jüngling geben, wofür sie gelten überseht seien. Der Defonometral sprang bis an die Dede, als er das las. Nach Pfaffen? Waren sie verurteilt geworden? Wollte ihm sein Schwiegerföner ruinieren? Der war imstande und reiste gar bis nach Nizza und Monte Carlo und verpielte dort seine, das heißt des Defonometrats paar Kröten. Denn das Geld des Schwiegerföners betragte er natürlich als sein eigenes.

Alb's ESSIG-ESSENZ

Seit 1875 führende Marke Tafellessig mit Wasser feinster Geschmack, essensfähig, klar, leicht zu empfangen halbes

Der neue Inzestfor.

Roman von Robert Nisch. Copyright by Martin Fenechtwanger, Halle a. d. S. (Schluß) (Nachdruck verboten). Statt des jungen Paars oder einer Devische kam aber nur ein kurzes Verlieschen von Frau Professor. Der Schwager möge sich nicht ängstigen; das junge Pärchen würde wohl bald Nachsicht ans Jüngling geben, wofür sie gelten überseht seien. Der Defonometral sprang bis an die Dede, als er das las. Nach Pfaffen? Waren sie verurteilt geworden? Wollte ihm sein Schwiegerföner ruinieren? Der war imstande und reiste gar bis nach Nizza und Monte Carlo und verpielte dort seine, das heißt des Defonometrats paar Kröten. Denn das Geld des Schwiegerföners betragte er natürlich als sein eigenes.

Die neue Inzestfor.

Copyright by Martin Fenechtwanger, Halle a. d. S. (Schluß) (Nachdruck verboten). Statt des jungen Paars oder einer Devische kam aber nur ein kurzes Verlieschen von Frau Professor. Der Schwager möge sich nicht ängstigen; das junge Pärchen würde wohl bald Nachsicht ans Jüngling geben, wofür sie gelten überseht seien. Der Defonometral sprang bis an die Dede, als er das las. Nach Pfaffen? Waren sie verurteilt geworden? Wollte ihm sein Schwiegerföner ruinieren? Der war imstande und reiste gar bis nach Nizza und Monte Carlo und verpielte dort seine, das heißt des Defonometrats paar Kröten. Denn das Geld des Schwiegerföners betragte er natürlich als sein eigenes.

Die neue Inzestfor.

Copyright by Martin Fenechtwanger, Halle a. d. S. (Schluß) (Nachdruck verboten). Statt des jungen Paars oder einer Devische kam aber nur ein kurzes Verlieschen von Frau Professor. Der Schwager möge sich nicht ängstigen; das junge Pärchen würde wohl bald Nachsicht ans Jüngling geben, wofür sie gelten überseht seien. Der Defonometral sprang bis an die Dede, als er das las. Nach Pfaffen? Waren sie verurteilt geworden? Wollte ihm sein Schwiegerföner ruinieren? Der war imstande und reiste gar bis nach Nizza und Monte Carlo und verpielte dort seine, das heißt des Defonometrats paar Kröten. Denn das Geld des Schwiegerföners betragte er natürlich als sein eigenes.

Zwei Brände durch Blitzschlag
Zwei Eisenwerke. Durch Gewitterregen in der Nacht zum Freitag über Eisenwerke und Umgebung. Durch Blitzschlag wurde verheerend Schaden angerichtet. In Wölsing schlug der Blitz in Stall und Scheune des Landwirts Heinrich Schönig. Beide Gebäude brannten nieder. Von den Entschädigten konnte nichts gerettet werden. In Petersdorf wurden Scheune und Stall des Kleinrentiers Karl Schneider vom Blitz getroffen, auch sie brannten nieder. In Waldbrunn konnte ein durch Blitzschlag herangefahrenes Pferd keine Hilfe erwarten. In Eisenwerke wurde der Eismann ein Saules befehligt.

Wieder ein Ueberfall am hellerlichten Tage.
Thale. Am Mittwochvormittag gegen 11 Uhr wurde in der Nähe der Homburgsruhr am Eigentumsplatz eine Dame von einem Mann überfallen. Der Raub war vollkommen. Man nimmt an, daß es sich um denselben Täter handelt, der am Dienstag zwischen Zieselsberg und Thale einen Ueberfall auf eine Schulpfisterin des Piarer Pfarreibes verübte. Die polizeilichen Ermittlungen sind im Gange.

Steuerblüten aus Thüringen
Gotha. Die thüringischen Gemeinden scheinen von dem Steuererfindungsrecht besonders ausgiebigen Gebrauch zu machen; einer einzigen Nummer der Thüringer Kommunalen Rundschau (Nr. 3, S. 107) entnehmen wir folgende Angaben: Gotha führt eine Hofsteuer ein, ferner eine Sondersteuer für Viehe, die beide je 30 000 Mark einbringen sollen. Gräfenhain will für das Rechnungsjahr 1929 nur drei Viertel des Steuererlasses der Müllsteuer erheben. Greiz hat ebenfalls die Einführung der Nachsteuer beschlossen. Gotha hat eine Feuerhochgebühre eingeführt. Kranichfeld hat auf Vorschlag des Ministeriums das Ertragsrecht über die Nachsteuer geändert. Die Höhe der Steuererhebung der Wohnungszuluststeuer und der Hausangehörigensteuer, ferner die Neueinführung der Nachsteuer und der Vermögensumschaltsteuer beabsichtigen. Die letztere ist noch nicht von der Regierung genehmigt. Naumburg erhebt eine Wohnungszuluststeuer von 2 Pfennig auf den Gaspreis (18 Pfennig), ferner eine Sondersteuer für Bars, Dielen usw. mit beizumessiger Kellerinnenbedienungen. Ruhlitz will gleichfalls neue Steuern einführen. Zwickau erhebt eine Grundsteuer, Viehsteuer, Unternehmungssteuer für das Stadtbad, Wohlfahrtsgebühre der Unternehmer, Wohnungszuluststeuer. Die letzten Steuererfindungen sind besonders interessant; auf eine Sondersteuer nach französischem Muster ist man anscheinend noch nicht gekommen.

Ferrelpreise.
Bad Wilder. Zum Ferrelmarkt waren 67 Saugschweine in 12 Kästen angefahren. Die Preise bewegten sich zwischen 50-60 RM für das Paar. Viel guten Geflügels wurde der Markt schon geräumt.

Kathausneubau-Projekt.
Gienack. Die Stadtverwaltung beschließt sich zuerst mit dem viel erörterten Projekt der Errichtung eines neuen Kathauses. Der Neubau soll sich an der Oberseite des Marktes erheben und an der Oberseite der Kirche einen hohen Turm aufweisen. Der neue städtische Bauplatz hat bereits zwei Entwürfe für den Neubau ausgearbeitet. Demgegenüber verlangt der Gemeinderat die Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs. In einigen Kreisen der hiesigen Bevölkerung setzt man sich auch für die Errichtung eines öffentlichen Kathauses ein und weist auf seinen geringen Kostwert als Pfandwert wettbewerbsfähiger Renaissancearchitektur hin.

Die Sternwarte sichtet Nordlicht
Sonneberg. Die seltene Erscheinung wurde stark ausgeprägtes Nordlicht wurde in der

Der Schubert Franzl
Der Roman des Wiederkehrten.
Von Morik Brand.
„Kinder, Paul heißt es brav sein! Paul kommt der Franzl's Haus! Frau Schubert, die wackere, runderliche, Frau des schmalen Schulmeisters von Niederstahle war es, welche diesen Warnungsruf an ihre treue Kinder, schrie, als an der Zahl, richtete und sich dabei die Schürze laut rührte. „Wer mit parliert, kann im Hof draußen bleiben, denn wir haben es fast klar, wenn wir alle beieinander sind.“
„Nicht, ich hab das Gutm, wenn der Franzl kommt“, rief Wälschel, einer der Jüngsten aus der Kinderfamilie. „Als ob der mehr oder was anderes war, als wir älteren Geschwister!“
„Halt dein Mund, Feder Franzl“, vernies Frau Schubert energisch. „Nichtlich ist er mehr. Schon darum, weil er net 's Haus ist und den anderen die paar wunden Bissen vom Mund wehst! Ihr wißt doch, daß er drin in der Stadt im Kommittelein Wufft studiert und sein Professor fast, das auch ihm was Bedeutendes werden kann.“
„Was werden kann?“, fragte Ferdinand, der große Herr Hofmeisterlicher Salzer, der neulich 's hat.“
„Der Schubert kann doch alles, das ist ein Genie. Dann hat er noch gesagt, das ist ein Schüler, der mir viel Ehre machen wird.“
„Aber wer weiß, ob es auch wahr ist?“
„Eider ist es wahr“, bekräftigte die Mutter mit dem Braustein der Ueberzeugung, „lachen's doch alle Leute aus, und da muß man wohl dran glauben.“

War das immer Kurzschluß?

Eine gedankenlose Redensart.

Bei einer Schwurgerichtsverhandlung führte der Staatsanwalt aus, daß nur 5 Proz. aller Brände eine natürliche Ursache haben. Diese erforschende Feststellung trifft so ziemlich für ganz Deutschland zu. Alle möglichen Brandursachen müssen denn die wahren Täter nach dem Vorlage oder Verstoß verurteilen, wobei ganz besonders aber der Kurzschluß als Ausweg herhalten muß.

Bei Anwesenheitsbränden, bei Bränden in Fabriken, Kaufhäusern, Lagern, Ladengeschäften, Wohnungen, Scheunen, Ställen usw. wird nur zu gern behauptet, daß das Feuer aus Verlegen der elektrischen Leitung zurückzuführen sei. Die Fälle häufen sich nun heran, daß wir es für angebracht halten, bei den größten deutschen Elektrizitätswerken sowie bei der Vereinigung der Elektrizitätswerke e. V., Berlin, ferner bei der Technischen Hochschule München anfragen, wo nach dem heutigen Stand der Elektrotechnik die Berichte über so zahlreiche Fälle von Kurzschluß glaubhaft sind und der Wirklichkeit entsprechen. Die Umfrage hat sich gelohnt, denn alle diese Stellen haben die Frage rühmend beantwortet.

So schrieb die Berliner Städtische Elektrizitätswerke A. G. u. a. folgendes:
„Es ist schon an sich unwahrscheinlich, daß Elektrizität derart häufige Anlaß zu Bränden geben sollte, da sie erwiesenermaßen die sicherste und rationellste ist... Gegen die Möglichkeiten, durch die Brände entstehen können (Kurzschluß, Schweiß, mangelhafter Kontakt) richten sich die von allen Elektrizitätswerken herausgegebenen Ausführungsbestimmungen und die Antriebsleitung durchgehende Kontrolle der Anlagen. Für Anlagen, die ihrer Natur nach besonders feuergefährlich sind, wie z. B. landwirtschaftliche Betriebe, sind diese Bestimmungen besonders streng gefast. Außerdem prüfen wir auch sämtliche Meldungen der Tagespresse über Brand mit Elektrizität als Ursache. Bei dieser Gelegenheit hat sich wiederholt herausgestellt, daß bei Bränden, für die Elektrizität als Ursache angegeben war, an der Entstehungsstelle überhaupt keine elektrische Anlage vorhanden war, so daß ganz klar die Verklämlichkeit der Angabe nachgewiesen werden konnte usw.“
Damit stimmt auch das Gutachten der Technischen Hochschule München, Schriftführer der Elektrischen Anlagen und Hochspannungstechnik (Professor Dr. A. Schwaiger) überein, das wie folgt lautet:

Ihre Vermutung, daß der Kurzschluß von elektrischen Leitungsanlagen wohl sehr oft als Brandursache angegeben wird, daß dies aber in vielen Fällen unzutreffend ist, dürfte keine Wichtigkeit haben. Die vom Reichsanwalt der Elektroindustrie herausgegebenen Richtlinien und Sicherheitsanweisungen in elektrischen Anlagen schreiben die Ausführungsform und das Material für die Montage der elektrischen Anlage vor. Wären alle Anlagen genau nach diesen Vorschriften ausgeführt bzw. würden an richtig ausgeführten Anlagen nicht unzulässige Änderungen und Eingriffe vorgenommen (Ueberbrückungen von Sicherungen und dgl.), dann wäre der Kurzschluß als wirkliche Ursache von Bränden sicherlich ein Seltenheitsfall.
Dieses sehr wertvolle Sachverhaltsmaterial beschäftigt unsere Vermutung, demnach folgt meist wissenschaftlich und praktisch folgende:
1. daß bei vorrichtsmäßigen Anlagen, Leitungen und Sicherungen Kurzschluß, Erdschluß usw. nahezu ausgeschlossen ist.
2. daß daher Kurzschluß so ziemlich immer aus unrichtigen, meistens von Nichtfachleuten eingerichteten Leitungen beruht oder
3. auf schlechte Sicherungen, abgenutzte, verunreinigte, der Feuchtigkeit usw. ausgesetzte Leitungen zurückzuführen ist und
4. daß somit Kurzschluß fast durchweg vom Brandursachen durch seine eigene Nachlässigkeit verurteilt wird, insofern dessen die vielen Angaben über Kurzschlüsse in den meisten Fällen Verlegenheitsmeldungen sind oder auf irrtümlicher Annahme beruhen.
Ziele müssen darüber aber auch den Gemeindebehörden, Gendarmeriestationen, Feuerwehren, Gerichten usw. in mander Hinsicht recht deutlich sein. Es wäre sehr zweckmäßig, wenn diese Stellen unsere Ausführungen weiten Kreisen der Bevölkerung bekanntmachten, damit sie sich von der Verklämlichkeit des Begriffs „Kurzschluß“ endlich einmal den Beweismittel fände.
Die beste Vorbeugung gegen Kurzschlüsse ist eine vorrichtsmäßige Sicherung! Die Sicherung bedeutet für die elektrische Anlage das gleiche wie das Sicherheitsventil für den Dampfessel. Ein Dampfessel kann explodieren, wenn das Sicherheitsventil nicht in Ordnung ist. Und eine elektrische Anlage wird feuergefährlich, wenn die Sicherung nicht vorrichtsmäßig ist. Das sind Pflichtenwahrheiten, die nie oft werden sie insolge Gemeinlichkeit, Gedankenlosigkeit und Vergeßlichkeit nicht beachte!
Mitgeteilt von der Deutschen Gesellschaft für Schadenversicherung, München.

„Wei heb'n noch Tied“.
Niederbodeleben. Wegen die Gültigkeit der im Vorjahr erzielten Verapachtung des Jagdbezirks 7 der hiesigen Gemeinde ward ein beschwerlich anerkannter Einspruch erhoben, den der Gemeinderat eine Neuverapachtung der 200 Morgen umfassenden Jagd erforderlich. Die Bekanntgabe der Jagdbedingungen im Lokal beantworteten, die aus Niederbodeleben, Hohenbodeleben, Wandeburg und Gendorf erscheinenden Jagdbesitzer und Bauern mit einem „Wei heb'n noch Tied“. Die Aufforderung des Jagdverwalters, mit Hinweis auf die kurze Dauer des Verapachtungstermines, doch nun endlich ein Gebot abzugeben, wurde von den Jagdbesitzern mit den Worten beantwortet: „Wei heb'n noch Tied“. Sechs Minuten vor Ablauf des Termines wurden 1000 Mark angeboten. Dann trieben im Eltumpo Arbeiter, Bestämpfungsmethode. Wie man hört, sind die bisher erzielten Wirkungen wenig befriedigend ausgefallen; denn an den vereinigt gehaltenen Hirschen wurden Hunderte von Treibenden zusammengepresst, die ihr Verhängnis unbehindert forstsetzten. Die abstoßende Wirkung des Giftes scheint somit nicht erreicht worden zu sein.

Die Durchstehereien beim Schlachthof.
Leipzig. Am 20. August wird vor dem Gemeinamen Leipziger Schöffengericht der erste Prozeß beginnen, der sich mit den Unregelmäßigkeiten beim Leipziger Vieh- und Schlachthof befaßt. Die Angeklagten sind 15 Personen, darunter einige Sanitätsbeamte. Die Anklage lautet auf aktive und passive Bestechung (§§ 332 und 333 StGB.) und Betrug (§ 263 StGB.). Den Angeklagten haben fünf Verteidiger zur Seite, außerdem sind elf Zeugen und ein Sachverständiger geladen. Für den Prozeß sind vorläufig drei Verhandlungstage in Aussicht genommen.

Franzl davor, daß er a mix anderen antreift. Ich mein als Schulmeister wie ich, wird er doch wenigstens leben können!“
„Schief, Alter, jetzt recht vernünftig! Wenn's mit der Musik net geht, lo wird er halt auch ein Lehrer werden wie du! Jetzt muß ich aber in die Anstalt hinaus, bis um halber zwölf muß alles fertig sein!“
Frau Schubert eilte mit hurtigen Schritten in ihre Küche hinab, und der Vater setzte sich in dem leeren Stuhl, der vor dem Fenster stand, und griff nach einem Buche, das auf dem Fensterbrett gelegen war.
„Kinder, geht's hinaus in den Hof und spielt dort, aber mach' keinen Lärm, daß sich die Nachbarn gaffen. Heute, am Sonntag, will ich jeder seine Ruhe haben! Wenn's an der Zeit ist, wird euch die Mutter schon rufen!“
Die Kinder schoben sich langsam und zögernd zur Tür hinaus, und das hätte man sie im geräumigen Hof, der zwischen zwei Hinterhausfronten lag, lebhaft „Sanger!“ und „Walter!“ ließ mit der Scherz spielen.
Frau Schubert schloß das Buch auf, das er zur Hand genommen, doch er begann nicht darin zu lesen, sondern blüfte ernst und sinnend zum Fenster hinaus, wo sonntags gewohnte Leute vorübermarchierten und wo über den Turm oder den Sechshimmelberg sein Franzl kommen mußte...
Er mochte etwas wie eine halbe Stunde do hingesessen, als plötzlich ein freudiges Jucken über sein Antlitz lief — der Franzl kam! Langsam und sinnend den Kopf auf die Brust gebeugt, schritt der kleine rundliche Junge mit seinen kurzen Beinchen fast gewaltig über das breite Aussehen seines Sohnes nicht unterdrücken.
(Fortsetzung folgt.)

Vergangenheit und Zukunft des Gesellschafts.

Von Walter Gatzung, Mücheln. Mücheln und die Anfänge des Kohlenbaues. Alle Darstellungen über die Braunkohlen-... (text continues)

„Ungebührliche Kleiderpracht.“

Eine Erinnerung an das Müchener Manschieren im Jahre 1698.

Es waren die Bunden, die der Dreißig- jährige Krieg geschlagen hatte. Nur Langen-... (text continues)

iden setzt. So wird das Tal wieder werden... (text continues)

Mit Ablauf unseres Jahrhunderts wird... (text continues)

Aus der Schulchronik.

I. Schürma. So ausführlich für die Zeit... (text continues)

Das Christoff Hoffmann wegen der un- gebührlichen Kleiderpracht und... (text continues)

ung. denbenst... (text continues)

eren. be- n, Ant-... (text continues)

hof. Dem Ge-... (text continues)

Die Industrie, ein trauriges Traum.

Im mitteldeutschen Braunkohlenbecken... (text continues)

Die Kenschberger Gloden

Von Alfred Hübner, Bad Dürrenberg. 2. Fortsetzung. Ich nehme an, daß tatsächlich auf der großen... (text continues)

Die Kenschberger Gloden wogen zu-... (text continues)

Am 11. März 1921... (text continues)

Endlich wurde nun Rat. Die verloren-... (text continues)

Kasse des Kirchspiels Kenschberg... (text continues)

Am 11. März 1921... (text continues)

Am 3. Mai fand die Glodenweihe... (text continues)

Nahmen und Banner konnten um den Altar... (text continues)

Handball D.T.

28. Benigsen-Jena in Neu-Höfen, und zwar mit Weiserklasse, 1. und Jugendmannschaft...

Leichtathletische Länderkämpfe

Die repräsentativen Mannschaften gegen England, Frankreich und die Schweiz...

gegen Phil Scott antreten. Der Kampf soll unter Leitung Fugazs am 11. September...

Automobil-Schönheits-Weitbewerb.

Im See- und Gohrd Seebade findet morgen Sonntag, den 18. August, der 4. Automobil-Schönheits-Weitbewerb statt...

Die siegreichen Jodels der Letzten hallischen Renntage.



Brenn besiegt Meister Bouffiss.

Die deutsch-französischen Tenniskämpfe beendet. Am zweiten Tage der deutsch-französischen Tenniskämpfe...

Neuer Sieg Dülbergs.

Der Deutsche Franz Dülberg konnte in Amerika einen weiteren Erfolg erringen...

Schmelzing gibt nach.

Der Vorunternehmer Fugaz hat der Neuvertrags-Kommission mitgeteilt, dass Schmelzing sich im wesentlichen dazu bereit erklärt hat...

Weltrekord im Gewichtheben.

Bei den Weltkämpfen zu den Deutschen Weltmeisterschaften im Gewichtheben, die in Wilmgen ihren An-

Weltmeisterchaft der Dauerfahrer.

Saawal gewinnt den ersten Vorlauf gegen Grafin. Mit einhundertvierzig Beifahrern begannen am Donnerstagmorgen um 14 Uhr auf der Bahn in Zürich-Strickhof die Vorläufe zur Weltmeisterchaft der Dauerfahrer...

Kurze Sportschau.

Chmer-Kroschel haben sich nach der Rückkehr Chmers zur Vitzgermannstraße nieder gelassen...

Ämtliches aus dem Saalegau.

Gau-Ausschuh für die Deutschen Spiele. Saalegau im 18888. (Verbindliche Mitteilung Nr. 12.)

Bereinsnachrichten.

Tennis- und Sportverein e. V. Neu-Höfen. Handball am Sonntag (alle Spiele auf unserem Platz in Gölshaus): Weiserklasse gegen 28. Benigsen-Jena Weiserklasse, 16 Uhr...

Höffen (Weiserklasse) - 28. Benigsen-Jena (Weiserklasse).

Hier wird Höffens Weiserklasse zeigen müssen, daß ihr Sieg über Frischen-Weißens kein Zufallsstück war. Die Mannschaft ist hart verunglückt worden und wird noch einige Zeit brauchen...

Auch stehen sich Höffens 1. und Benigsen-Jena 1. Mannschaft gegenüber.

Hier treffen sich Höffens 1. und Benigsen-Jena 1. Mannschaft gegenüber. Hier treffen sich eine harte Ausgangslage und wird es sehr eng werden...

Auch Höffens 2. Mannschaft tritt wieder einmal auf den Plan.

Sie hat sich 28. Benigsen-Jena 2. zum Gegner gewählt.

.. und abermals ein Werturteil über die Werbekraft des Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)



Eine namhafte Brauerei schreibt:

„Wir teilen Ihnen gern mit, daß der Erfolg unserer Anzeigen in Ihrem geschätzten Blatte bisher ein zufriedenstellender gewesen ist.“

Das Original dieser Anerkennung kann in unserer Geschäftsstelle, Hälterstr. 4, eingesehen werden.

Die Musik des Kirchenraumes.

Von Prof. Johannes Diehl. Institut für Raum- und Bauakustik an der Technischen Hochschule Berlin.

Die Musik verleiht dem Räume ein festliches Geblende, einen lebendigen Inhalt, eine Eigenart, die aber stets in Übereinstimmung stehen muß mit seinem Zweck.

Damit kommt zum Ausdruck, daß das Erhabene und Feierliche im Kirchenraume nicht allein dem Auge durch Pracht und Kunstverteilung entgegentritt, sondern auch dem Ohr. Denn die „Stimmung“, dieses wichtige Moment des Kirchenraumes, ist nicht durch die Farbgebung des Innern, sondern durch die Konstruktions des Raumes gegeben.

nicht in einer Unzulänglichkeit der Raumakustik als Mithenfall. Wir bezeichnen diese vollkommen die Vorgänge, so daß das Gelingen eines der schönsten geistlichen Mäuschen nicht dem Zufall anheimgegeben ist. Vielmehr auf Grund der Baupläne lassen sich rechnerisch die Maßnahmen ermitteln, die zu treffen nötig sind, um einen Raum für einen bestimmten Zweck brauchbar zu machen.

Aber bei der Kirche stehen Sonderverhältnisse vor, denn ihr Raum soll mit seiner Akustik nicht nur Träger einer feierlich vorgetragenen Musik sein, sondern auch die Einigung für die höhere Orgelmusik besitzen, vor allem der Hebe und Belchtrung dienen können, und das unter den schmalsten Bedingungen einer Raumüberfüllung oder einer gänzlich freien Umföge dieser Weltlichkeit und geschichtlichen Neuanprägung die Kirche zum Epier der Raumakustik geworden, so daß bei den allgemeinen Plagen auffallen muß, wie auch heute

nach dem Kirchenbau trotz hinreichender Anfertigung geringe Sorgfalt zugewendet wird.

Das Problem bei der Kirche liegt aus unterschiedlichen und abgelehnt, je nach der liturgischen Struktur des Gottesdienstes und der Auffassung über den Gebrauch des Kirchenraumes...

Über die Aufgabe des Musikers erstreckt sich keineswegs mit der angemessenen Abimmung des Hanglichen Verlaufes. Von gleicher Wichtigkeit ist die räumliche Gestaltung der Orgelquellen, also von Freitrag, Orgel und Sängerdör, und die Zuordnung der Stör zu diesen.

lutherische Kirche stand immer in lutherischer Abhängigkeit von der katholischen Kirche, während die Arianer kirchlich eine schwanende Haltung zeigten. Die Anordnung der Kanzel unterhalb der evangelischen Konfessionen stellt daher erklärlicherweise im Widers der geschichtlichen Entwicklung ein Bild der Planlosigkeit dar, während räumlich doch nur eine Stelle die richtige sein kann.

Die Akustik als bautechnische Aufgabe umspannt schließlich auch die Sichtbarkeit als Hilfsmittel der Hörbarkeit. Die unmittelbare Einwirkung der Persönlichkeit des Redners auf seine Zuhörerhaft, wie sie durch die Sichtbarkeit stark unterstützt wird, ist eine lebendige tätige Forderung der evangelischen Konfession. So umspannt letzten Endes in seinen äußeren Folgerungen der Gedächtnisort der Klanghaftigkeit des Raumes das ganze Kirchenbauproblem, inwieweit es sich um die innere Gestaltung des Raumes handelt.

Wir reinigen und färben

Damen- und Herrengerode
Wir waschen
Kragen u. Oberhemden
Haushaltswäsche
in bekannt guter Ausführung
Bereinigung Färbereien und Wäschereien
Mauersberger, Galsenberg, Union, Giesert, G. m. b. H., Halle-Saale
Läden in Merseburg
Markt 15 - Tel. 787
Burgstraße 20 - Tel. 1097
Annahmen:
Neu-Rössen: Kaufhaus Tischler, Telefon 386.
Hörnberg: Schneidermeister Gustav Mast.
Mücheln: Hans Wiegand, Adolf Spiller Nachf., Manufakturwaren, Telefon 309.

Anzeigen in unserer Zeitung bringen Ihnen den besten Erfolg!

Gewinnausgang
a. Straße 33, Preussisch-Cübbische (259. Preuss.) Klassen-Lotterie
ohne Gewähr Nachdruck verboten
Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Vele gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

8. Jahrestagung, 16. August 1929
An der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 Mk. gezogen

2 Gewinne zu 25000 Mk.	302281
2 Gewinne zu 10000 Mk.	54589
2 Gewinne zu 5000 Mk.	165252
20 Gewinne zu 3000 Mk.	27385 29792 30078 30592 30760 30767
20 Gewinne zu 2000 Mk.	14484 85898 108617 183015 214266 230768 426391 62041 64192 95364 106657 119952 227428 227827 258433 285624 270373 271767 277368 285197 319764 350276 352776 356327 362377 376892
62 Gewinne zu 600 Mk.	30706 46977 74558 76850 109534 128643 129191 133729 150164 173495 175188 183533 185795 498239 220904 221266 242341 250498 257164 272859 290795 300298 301583 303249 331500 340081 357142 374341 378292 391220 42673
202 Gewinne zu 300 Mk.	1447 8792 9691 24994 25512 27391 28959 29327 31642 34892 39492 41950 44034 45079 62712 64388 68598 69320 70322 74383 74739 76572 75883 76570 77224 81702 82473 83559 83876 89758 92901 95977 96169 96394 100773 102323 103819 107433 111645 121814 127287 127815 131706 136479 138216 140942 143178 145139 148192 153240 185186 187080 187124 187990 195632 167765 168461 171856 172029 181327 191994 196983 202029 201223 209819 206749 203760 223292 210507 213175 213317 213629 216410 216602 218447 226272 228941 230783 240182 243240 236330 234743 239841 240188 246186 247308 248168 249845 248828 24813 248561 256092 268452 266376 265496 265670 268549 270793 272392 272614 278391 283420 285274 298889 288512 287394 290983 302765 304527 309858 327914 331819 331895 333697 334040 339336 340851 343885 348616 354395 358396 363180 368190 370423 373598 389025 388959 383118 395354 399992

An der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 Mk. gezogen

2 Gewinne zu 50000 Mk.	2689
2 Gewinne zu 30000 Mk.	124128 144724 224466

Im Gewinnverzeichnis: 2 Gewinne zu je 50000, 2 Gewinne zu je 20000, 2 zu je 10000, 2 zu je 7500, 4 zu je 5000, 4 zu je 2500, 74 zu je 1000, 114 zu je 500, 521 zu je 200, 622 zu je 100, 1526 zu je 50, 8452 zu je 50, 8480 zu je 200 Mk.
Der Staatliche Lotterie-Einnehmer in Merseburg, Raymond, Hallesche Straße

Empfehlenswerte Vergnügungs- u. Gaststätten

Bürgerhof

Beliebteste Tanzdiele Merseburgs. Jed. Mittwoch, Freitag, Sonnabend u. Sonntag die bekannte Konzerte u. Tanzabende. Im Restaurant warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Hotel Alter Dessauer

Besitzer: Hermann Lehmann
ff. Mittagstisch, Spezialauschank der Original-Sandberiber Kuhl- bach, 1/4 Lt. 50 Pfg.

Roland

Große Sixtstraße
Täglich Künstlerkonzert
Humoristische Einlagen
Sonntag von 11 bis 1 Uhr
Frühstoppkonzert

Café Schmiel

Erstklassige Konzerte.
Bestgepflegte Biere. — Siernberg, Löwenbräu-Märzen, — Pilsner- Urquell.

Hotel Drei Schwäne

Inh.: Paul Michalowski, Fernruf 85
Merseburg, Lauchst. Str. 12, Empf. vorzögl. Mittagst. v. 12-2 (A. Abon.)
Speisen zu jed. Tageszeit. ff. gepfl. Getr., saub. Betten, angen. Aufenth.

Schloßkeller

Domstraße 3a, Tel. 918
Neu renoviert, Kräftigen Mittags- und Abendstisch, 50 Fremdenbetten zu Privatpreisen. — Guigepflegte Getränke, Freyberg-Biere

Goldener Hahn

Inh.: Kurt Mahler, Gotthardstr. 22
Fernruf 240 = Aelteste Gaststätte Merseburgs; ff. Speisen und Getränke; Freitag, Sonnabend und Sonntag Unterhaltungsmusik.

Park-Café

Bes. Paul Freygang
Täglich Künstlerkonzert.
Im Tanzraum Dienstag u. Freitag vornehmer Tanz.

Stadt-Café

Erstklassige Konzerte
im Café und Garten.

Goldene Kugel

Inh.: Otto Werner, Telefon 447.
Gut bürgerlicher Mittagstisch. ff. Freyberg-Biere, Kegelhahn, Fremdenzimmer.

Preußischer Adler

Inh.: Herm. Eskau, Nulandstr. 6,
Tel. 1077. Gut bürgerl. Mittagstisch, im Abonnement, erm. Preise. Speisen zu jed. Tageszeit. ff. gepfl. Getränk. Tägl. Radio- u. Schallplattenkonz.

Tivoli

Bes.: Otto Seym, Bürgerl. Lokal,
schö. n. klein. Saal, Gesellschafts-, schön. Garten. ff. Küche u. Keller. Mittagstisch in Abonnement 1.— Täglich Konzert, Sonntags Ball.

Restaurant Hohenzollern

Inhaber Karl Knoche
Gutes bürgerliches Verkehrs- und Speiselokal. Eig. Fleischerei. Tägl. Radio-Konzert u. Übertragungen.

Ratskeller

Otto Ryssel, Bürgerstr. 1, Telef. 484
Groß. Bier- u. Speiselokal a. Plätze, sorgsamste Küche, gutgepf. Getränke, Sitzungs- u. Stadtküche. Sonntag: Unterhaltungsmusik.

Zum Vaterland

Inh.: Hermann Becker, Weifenfels, Str. 30. — Bürgerliches Verkehrs- u. Speiselokal. Vorgügl. Mittagstisch. Abonnement erm. Preise. Radio- u. Schallplattenkonzert.

und ein tüchtiger Gastwirt, sagen uns jedesmal durch die Anzeige im Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) Bescheid, wenn etwas los ist. Fortschrittliche Vergnügungs- und Gaststätten orientieren ihre Gäste nicht nur über Sonderveranstaltungen rechtzeitig, sondern empfehlen sich auch ständig durch eine Anzeige in dem vielbeachteten Merseburger Tageblatt (Kreisblatt). Der Leser des Merseburger Tageblatt bevorzugt die Vergnügungs- und Gaststätten, die steten Kontakt mit ihren Gästen durch die Anzeige in unserem Blatte halten.

Tanzschule P. Hoffmann

vormalis C. Eteling

Reine moderne Vergnügung für modernen Gesellschaftstanz mit umfangreicher mehrerer Beginn im Strandschlößchen:
Mittwoch, den 11. Sept., Kaufmännischer Abendkurs (ehem. Schül., Kaufleute u. m.).
Donnerstag, den 12. Sept., Anfängerkurs.
Tamen 8 Uhr. — Herren 9 Uhr.
Beide Kurse umfassen die letzten Neuheiten der diesjährigen in- und ausländischen Kongrefre.
Gelegte Anmeldungen erbitten Schmale Straße 19 und bei Beginn.

Co. Arbeiterverein

Sonntag, den 18. August
Ausflug nach Söpig

Preisestiche, Preisfesten, Kinderbelustigungen. — Abmarsch 1/3 Uhr
Neumarktstraße. — Heute Sonnabend 8 Uhr, Monatsversammlung.

gr. Monstre-Konzert

(4. Abonnements-Konzert
des Vereins ehem. Militärmusiker, unter Mitwirkung der Ortsvereine
Halle u. Naumburg, ca. 120 Mann)

Voranzeige!
Mittwoch den 21. August 1929, abends 8 Uhr, im „Kasino“

Eine herrliche Fahrt

nach Gardone-Gardasee 2.—12. Sept. 1929 für nur RM. 169.—. Im Preise inbegriffen Fahrt III. Klasse Leipzig — Gardone und Rückfahrt bis München, Dampferfahrt I. Klasse auf dem Gardasee, Übernachtungen, gutes, reichliches, warmes Abendessen, 1 Frühstück, Unterbringung in Gardone erfolgt in dem bekannten Grand Hotel Fasano. Näheres durch Verkehrsbüro Maßam, Leipzig, Markt 4.
Fernruf 16324 Orisruf 70021.
Weitere Septemberfahrten! Rhein—Mosel 7.—15. September / Jugoslavien—Dalmatien 18.—25. September Tirol — Italien 24. September — 6. Oktober.

Konditorei — Kaffeehaus Ortel

Bad Dürrenberg
Sonntags
Künstlerkonzert, Tanzeinlagen
Erstes Geschäft am Platze.
ab 8 Uhr
Mittwoch Reunion

Otharingens
Klosterkurort
KURORT
Ausgezeichnete Heil- u. Erholungs-
Schwämmen, Feinstgebeie
Schwamm- u. Feinstgebeie

Schallplatten
ca. 25000 Aufnahme.
Schwämmen- u. Feinstgebeie
Halle a. S.
Leipzig-er Straße 30

Saalschlösschen

Schönste Erholungsstätte im Saaletal.
Eingänge Seebener Straße u. an der Saale
Morgen Sonntag 11.30 Uhr

gr. Mittagkonzert
Eintritt frei | Eintritt frei |
12 — 2 Uhr Diners
1/4 bis 11 Uhr

2 gr. Konzerte
Blasmusikleitung H. Teichmann
— Karten gültig —
Zeherkarten RM. 2.50

7 Uhr Ball
Montag, den 19., Dienstag d. 20. August
8.10 Uhr — Freilichttheater

„Onkel Bräsig“
Volksstück in 3 Aktenlagen nach Reuter
Mittwoch, den 21. August

Japan. Gartenfest
Größte Veranstaltung der Sommersaison
Rennbahnterrassen
Morgen Sonntag Konzert, abds. Tanz

Guwärtige Lichtspieltheater

Bad-Dürrenberg
Kur-Lichtspiele. Sonntag:
„Jimmy, der schwarze Blitz“
„Unsere Liebe war Sünde“
Sonntag 3 Uhr: Kinder- vorstellung.

Lützen
Luna-Lichtspiele. Sonntag
Eine Nacht im Yochiwara.
Ferner: „Um Recht und Freiheit der Fräulein.“ — Erneute Woche. — Anfang 8 Uhr.

Schlabach
Gasthof Becker. Sonntag
— 20.30 Uhr — „Die Tragödie im Zirkus Alban“ oder „Wer trägt die Schuld“ — 7 Akte. Hierzu der Wild-West-Film „König im Sattel“ — 5 Akte.

Veranstaltungen
Merseburg. Strandschlößchen:
Sonntag ab 4 Uhr Sommerfest des Weidlich Vereins „Euterpa“.
Frankenburg:
Sonntag ab 4 Uhr Ball.
Waldendorf:
Sonntag ab 8 Uhr, Sommerfestball.
Neuhaus:
„Kaffeehaus“ Sonntag ab 3 Uhr Sommerfest des Post- u. Telegraphenvereins.
Schkopau:
„Zum Haben“, Sonntag ab 6 Uhr Tanzfrühsitz des Sten. Vereins „Sokolobruner“.
Vahlfhof Niederbunna:
Sonntag, Sommerfest des Theatervereins „Fortuna“.
Sonntag, großer Mädchenball.
Mücheln:
Mannschaftsspiele am 18. 19. 20. u. 21. August der Schützengesellschaft.
Erbisitz:
Sonntag, Jubiläum des Krieger- u. Wandervereins — ab 8 Uhr Kränzchen.
Frankleben:
Tischtennisrestaurant, Sonntag ab 4 Uhr großer Ball des Weidlich Vereinsvereins „Einigkeit“, Merseburg.
Gemeindehaus, Sonnabend u. Sonntag 2 Nächte im „Lichtenparadies“.

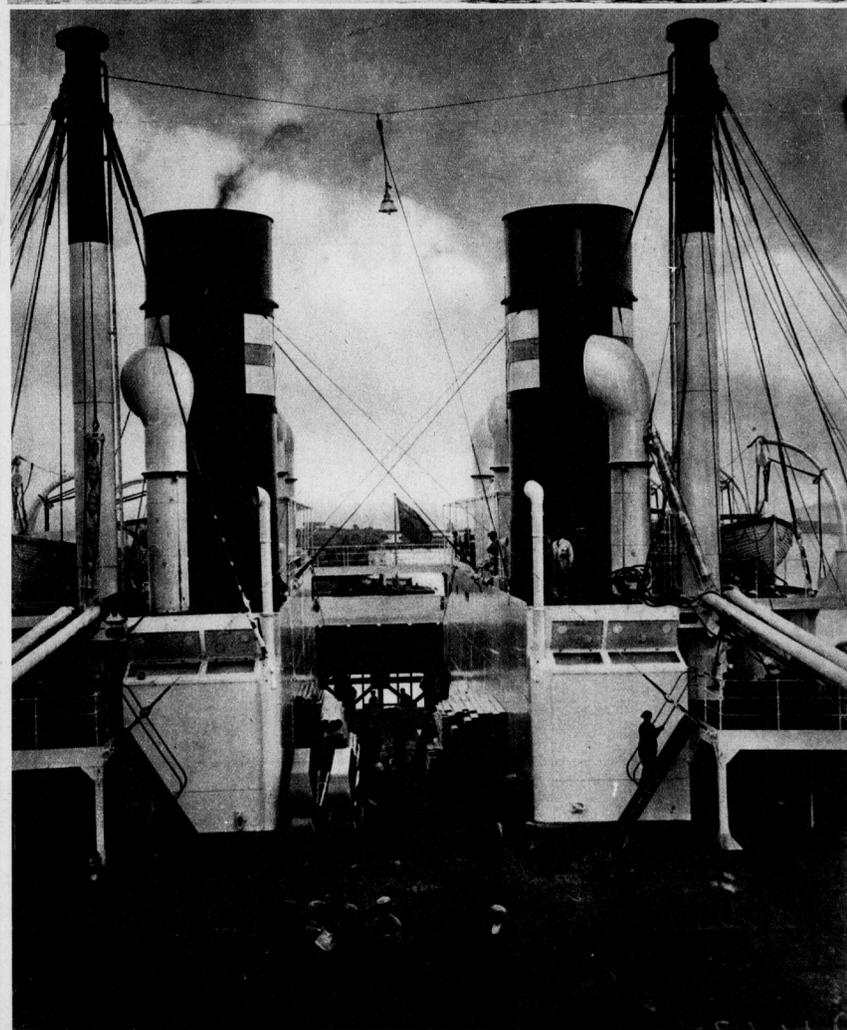
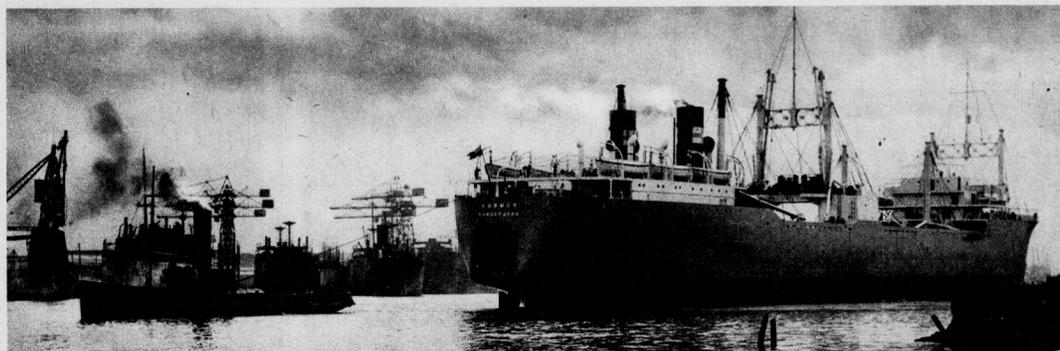
auswärtige Theater
Neues Theater, Leipzig
Sonntag, 19.30 Uhr
„Das Rheingold“
Altes Theater, Leipzig
Sonntag, 20 Uhr
„Bürger Schöpfung“
Opernhaus, Leipzig
Sonntag, 15.30 und 20 Uhr
„Die Rote von Stambul“
Schauspielhaus, Leipzig
Sonntag, 20 Uhr
„Wecken im Paradies“
Komödienhaus, Leipzig
Sonntag, 20 Uhr
Der Meißner.

Frei Feuerwehr
H. Pionier-Komp.
Montag, b. 19.30 Uhr
um 20 Uhr
Übung
Untreten am Gerätehaus,
Der Brandmeldeker.

Aus ihrem
Stoff
fertige nach modernsten Methoden für
29.—
auswählb. Stoffe, halbhohe Fetters, oder
Anzug
oder Mantel
u. Vorhemde
37.—
Volle Gewähr
für guten Sitz:
M. Peim
Halle a. S.
Gewandfabrik
Pa. Hüb. & Co.
Leipzig.

Illustriertes Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung + Kreisblatt + Merseburger Kurier



Норвегиян басилзи дан орьёплан Валфьиньяу дар Ввал

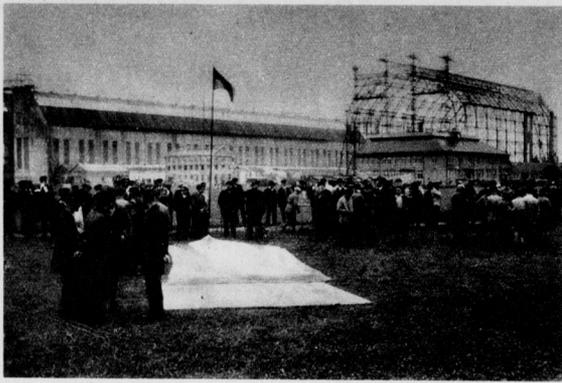
In Norwegen, der Heimat der Waljäger, ist jetzt der größte Walffischfänger der Welt fertiggestellt worden und hat seine Probefahrten erfolgreich bestanden. Das Schiff ist mit den letzten Neuerungen auf seinem Gebiet versehen und gestattet, die Jagdausbeute noch während der Fahrt zu verarbeiten.

Oden:

Der neue große Walffischfänger, der für den Walfang in südlichen Meeren bestimmt ist, im Hafen von Sandefjord (Norwegen).

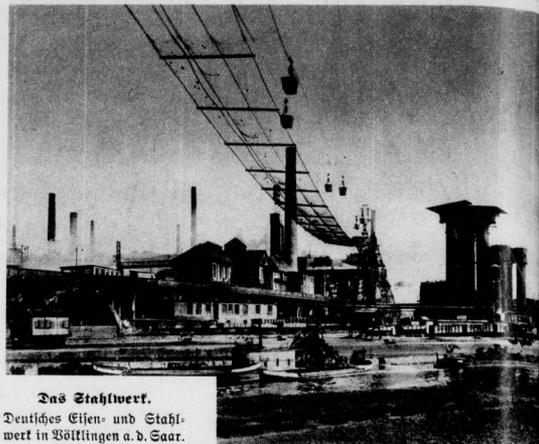
Sints:

Auf dem Deck des neuen Schiffes.



Wie geht der Wind?

Ein Bild von der Ankunft des „Graf Zeppelin“ nach der letzten Rekordfahrt von Lakehurst nach Friedrichshafen. Um der Luftschiffleitung die Windverhältnisse auf dem Boden bekanntzugeben, wird auf dem Rasen des Flugplatzes eine Flagge ausgebreitet, die die Windrichtung über dem Landepfad anzeigt, und so die Schwierigkeiten, die ein Niedergehen in das Bereich unbekannter Bodenwinde bereitet, beseitigt.



Das Stahlwert.
Deutsches Eisen- und Stahlwert in Völklingen a. d. Saar.



So will Amerika seine prominenten Männer sehen.
Henry Ford, der Automobilkönig, und der Erfinder Thomas Edison als Kinderfreunde bei einem Fest in Chautauqua (New York).

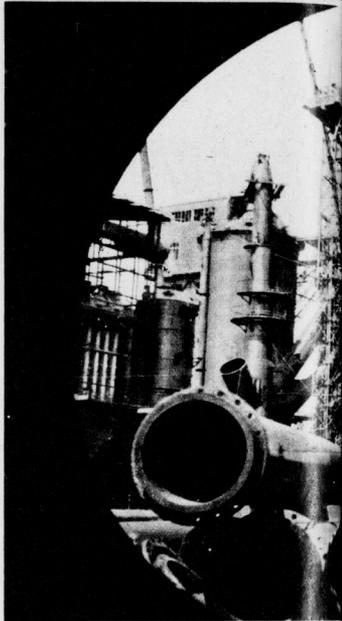
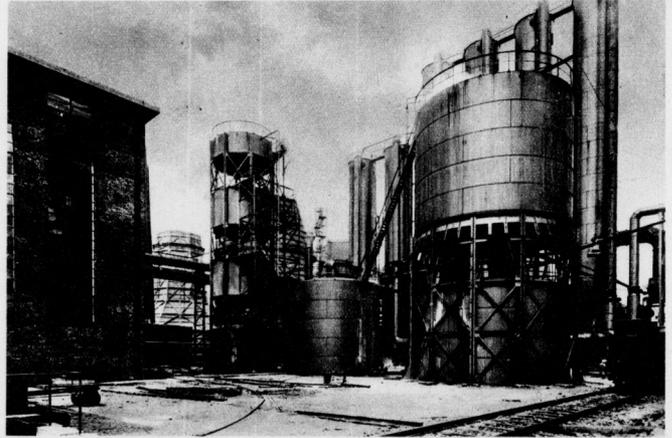
Der älteste Dampferpassagier der Welt.
Prof. Feinlauf, der bereits im Mai des Jahres 1857 auf dem ersten Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie, der 2004' großen „Borussia“, von New York nach Hamburg fuhr, traf am 7. August mit dem Japan-Rotarschiff „St. Louis“ in Cuxhaven ein.



Rechts:
Eduard Mörike
125. Geburtstag.
Am 8. September jährt sich zum 125. Male der Geburtstag des Dichters. — Delgemälde des Stuttgarter Malers Georg Wenzel nach der farbigen Miniature von Luise Walter aus dem Jahre 1874.



Das Vergwert.
Anlagen der Zeche „Minister Stein“ in der Nähe von Dortmund.

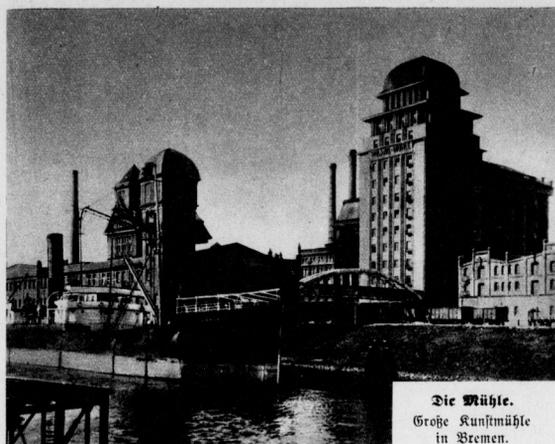


her
Wohne be

Buchtbo
eint bühne
von Hie.
die gänge
Schafflich
Teil ist u
offendiese
Arbeitsu
Hände eine
Organverte
mit Hagen
der Zeit

Komponisten-Zuchrätzel.
Zu untenstehenden musikalischen Werken sind die zu erraten, deren Anfangsbuchstaben den Namen des Komponisten ergeben.
Don Quixote — Die schöne Helena — Der Babbler
Der Trompeter von Säckingen — Faust — Hoffmanns
Undine — Don Pasquale —
Opern-Verfälscherätzel.
Untenstehende Opern sind untereinander gestrichen, daß zwei neue Buchstabenreihen von abgelesen eine Oper von Verdi und von Mozart ergibt.
Afrikanerin — Fidelio — Rheingold — Salome
Rienzi — Zauberflöte — Turandot — Tosca

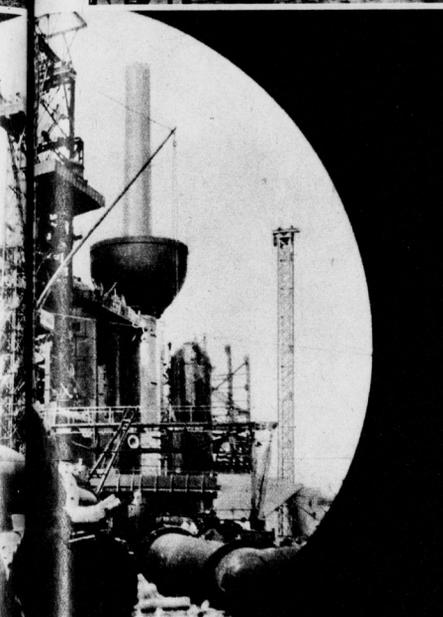




Die Mühle.
Große Kunstmühle
in Bremen.



Die Berliner Verfassungsfeier.
Reichspräsident von Hindenburg schreitet nach dem offiziellen Festakt im Reichstag
die Front der Ehrenkompanie vor dem Reichstagsgebäude ab.



Einer der zahllosen Kräne, die immer aufs neue
Erdmassen in die See schleudern, beim Wert.

Rechts:

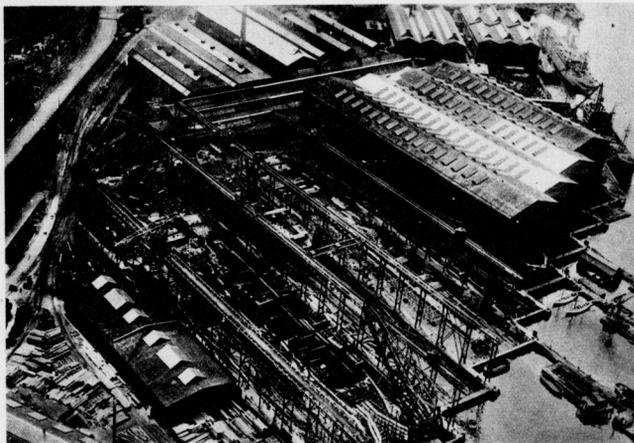
Der Damm, der fast vollendet ist und an dessen
ständigster Erweiterung gearbeitet wird.

**DIE ZUSCHÜTTUNG
DER ZUIDER-SEE.**

Im hartnäckiger, nun schon jahrelangwähren-
der Arbeit setzt die holländische Regierung
das gigantische Werk der Trodenlegung der
Zuider-See fort. Viele Millionen Kubik-
meter Erdmassen wurden im Laufe der Zeit
in die See verfrachtet und schon zieht sich, nur
noch an einzelnen Stellen unterbrochen, ein
breiter Damm quer durch die See. Unsere
Aufnahmen geben einen Auschnitt aus der
großen Arbeit, die hier geleistet wird.



Die Werft.
Germaniawerft in Kiel.



Rechts:
**Zum 100-jährigen
Geburtstag
Anjelm von
Feuerbachs.**
Am 12. Septem-
ber 1829, also vor
hundert Jahren,
wurde der
bekannte Maler
Anjelm von Feuer-
bach in Speyer
geboren. Er starb
am 4. Januar 1880
in Venedig. Seine
berühmtesten Werke
sind die „Vieci“,
„Bais am Brun-
nen“, „Gefühnl
des Platon“. —
Ein Selbstbildnis
Feuerbachs.



Unten:

Die Gefängnisrevolte in Clinton (New York).
In dem Dannemora-Gefängnis in Clinton (New York)
brach kürzlich eine Gefangenen-Revolte aus, bei der es
zu einem regelrechten Feuergefecht zwischen den aus-
gebrochenen Gefangenen und der Polizei kam. Die
Gefangenen setzten einige Gefängnisgebäude in Brand,
wobei ein Lagerraum völlig zerstört wurde. — Die
Trümmer des durch das Feuer vernichteten Gefängnis-
Lagertraumes.



Größenbahn.

Und wenn du auch ummodellst Herrn Meier noch und noch,
zu Königen wird's nicht langen, zu Orientfürsten doch.

Auflösungen der vorigen Rätsel.

- Witzlöser-Rätsel:** „Schamhafte Demut ist der Reize Krone“.
(Braub von Meßina).
- Witzlöser-Rätsel:** „Sonderberichterstattung“.
- Witzlöser-Rätsel:** „Telramund“.
- Witzlöser-Rätsel:** Robbe, Voire, Palme, Moit, Koran, Born,
Bech, Kegel = Bismarck“.

Hundert Jahre Sächsische Harmonika-Industrie.

In Klingenthal, dem Hauptstiz der Sächsischen Harmonika-Industrie, wurde dieser Tage die Feier des 100jährigen Bestehens der Sächsischen Harmonika-Industrie festlich begangen.

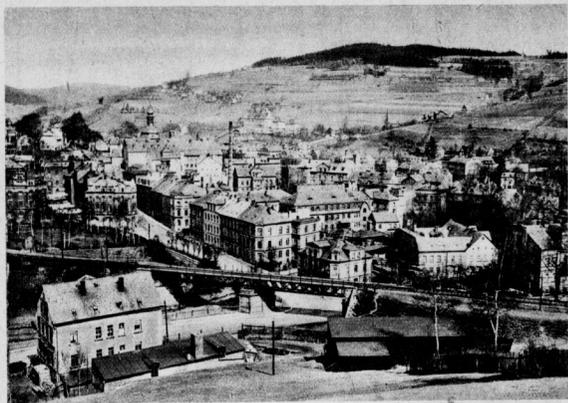


Die Anfertigung von Mundharmonikas als Heimindustrie in Klingenthal: Bild in die Werkstatt einer Heimarbeiterfamilie.

Rechtsoff
Mundharmonika-Unterricht in einer Berliner Volksschule.



Klingenthal, der Hauptstiz der Sächsischen Harmonika-Industrie.



Bei der Anfertigung von Mundharmonikas. Das Stimmen der Mundharmonikatzungen.

ZWEI ANEKDOTEN.

Der verstorbene Oberkonsistorialrat Zöllner hielt eine Visitation der Dorfschulen.

In einem Dorfe legte der Schulmeister den Kindern unter anderen die Frage vor: „Wo liegt die Welt?“ Zöllner stuzte und gestand sich, nach seiner Versicherung, daß er nicht imstande sei, sie zu beantworten, und er war sehr gespannt darauf, wie sie beantwortet werden würde. Aber die Kinder beiderlei Geschlechts bekannnen sich nicht lange, einstimmig schrien alle: „Im argen!“

★

Es behauptete jemand in einer Gesellschaft hartnäckig, daß die Sonne ihren Lauf nicht um die Erde nähme. Aber, sagte einer: wenn dies nicht der Fall wäre, wie kommt es denn, daß sie jeden Abend unter- und jeden Morgen aufgeht?

„Das ist ein schöner Einwand, sie geht den nämlichen Weg zurück, wie werden es nur nicht gewahrt, weil es in der Nacht geschieht.“ J.



Eine gefährliche Begegnung.

Bei einer Filmerpedition sind dem Photographen in den Dschungeln des Nil drei riesige Nilpferde begegnet. Der Operateur hatte Gelistesgegenwart genug, schnell zu knipsen.

★

Sinks:

In der Schwemme.

Elefanten eines Wanderzirkusses erfrischen sich während der heißen Tage durch ein kühles Bad.

Die ...
ohne ...
Haupt...
Eing...

An di...
weilende...
Freitag...
in Italien...
den Folgen...
stendischen...
Matr. h...
reiter ei...
Schuhpol...
und flell...

Befan...
Behreit...
nsthischen...
gesicht...
reisende...
verfichtig...
auf Ver...
des Hoch...
werden...
triebstat...
teilig...
linge we...
hais ge...

Die F...
riegerebu...
Volksbeg...
das sich...
Journaple...
reich des...
händlerbu...
verpflicht...
händlerbu...
und Ver...
sichem M...
anläßli...
gibt er w...

In die...
tag die...
Oberfohle...
aufnahme...
diesen M...
Fandesa...
stungen...
Ertrag...
und Mit...
befolte...
in Bresl...

Der...
meierhof...
Osterr...
einer Ba...
übergebe...
sah und...
Man fan...
schüssel...
soll wege...
richt ge...

Das...
sche Wan...
Zeitung...
für Cris...
des Zw...

Zu ei...
stlicher...
Schuhbu...
tötet und...
verletzt...
Esterme...
der Grün...
Landes.

Zum...
sondere...
nächt m...
wohner...
leben lei...
Eingang...
länder...
leant un...
vertrete...

